

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
changeOrderRequest	O	0..1	Element	
— codeTableVersion	O		Attribut	
			Format:	Derzeit ist nur "1.0" als Wert erlaubt.
			Beschreibung:	Die Version der verwendeten AM.exchange Code-Tabelle. Dabei sind alle sog. Kataloge der Tabelle zu einer Version zusammengefasst.
			Besonderheit	Alle relevanten Codetable-Einträge werden von der Deutschen Post im Rahmen eines
			Prozesse:	Codetable-Files im XML-Format bereit gestellt. Dieses Flag wird benutzt, um bei
				einem Update des Codetable-Files die Abwärtskompatibilität sicher zu stellen.
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "CodeTableVersion"
			Beispiel:	"1.0"
			Default-Wert:	"1.0"
			Pfad (de):	.Katalogversion (Attribut zum Request-Typ)
			Pfad (en):	.codeTableVersion (Attribut zum Request-Typ)
— version	M		Attribut	
			Format:	Derzeit ist nur der Wert "1.0" erlaubt.
			Beschreibung:	Version des AM.exchange-Protokolls.
			Besonderheit	Im Rahmen der Weiterentwicklung von Produkten der Deutschen Post kann es zu
			Prozesse:	einer Weiterentwicklung des AM.exchange-Protokolls kommen. Die Angabe der
				Version wird dann verwendet, um die Abwärtskompatibilität sicherzustellen.
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Version"
			Beispiel:	"1.0"
			Default-Wert:	"1.0"
			Pfad (de):	.Version (Attribut zum Request-Typ)
			Pfad (en):	.version (Attribut zum Request-Typ)
— testcase	O		Attribut	
			Format:	Boolean
			Beschreibung:	Das Flag gibt an, ob der Request in einem Produktivsystem oder in einem Testsystem
				verarbeitet werden soll.
			Besonderheit	Das Feld muss immer explizit mit "true" oder "false" belegt werden.
			Pflichtfeld:	
			Besonderheit	Im Zuge der Einführung des AM.exchange-Protokolls bei Kunden kann es
			Prozesse:	vorkommen, dass aus Qualitätssicherungsgründen zuerst einige Testdateien
				übermittelt werden sollen. In diesem Flag wird angegeben, ob es sich um einen
				derartigen Test-Request handelt, der nicht an das Produktionssystem sondern an ein
				Testsystem übermittelt werden soll.
			Beispiel:	"true"; "false"
			Pfad (de):	.TestCase (Attribut zum Request-Typ)
			Pfad (en):	.testcase (Attribut zum Request-Typ)

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
MsgHeader	M	1..1	Beschreibung:	Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden.
				Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
MsgSource	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch CEDi. Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern verwendet, um die unterschiedlichen Eingangskanäle zu unterscheiden. Nachrichtenkopf.Quelle MsgHeader.MsgSource
				Element
MsgFormat	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 32 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch CEDi. Das Feld wird von CEDi verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (AM-XML) abzulegen. Nachrichtenkopf.Format MsgHeader.MsgFormat
				Element
User	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Der Benutzername darf nur aus alphanumerischen Zeichen bestehen: [A-Z; a-z; 0-9; _]. Der Benutzername muss 4 - 20 Zeichen enthalten. Die Kennung des Benutzers im AM System, d.h. der AM Benutzername /AM.GKP Benutzername. Bei Verwendung des Web Service sowie beim Suchen und Laden von Daten ist dies immer ein Mussfeld. Der Benutzername wird im Rahmen des Aufschaltprozesses von der Deutschen Post vergeben. "hqv123" Nachrichtenkopf.Benutzer MsgHeader.user
				Element
Password	O	0..1	Format:	Das Passwort darf aus alphanumerischen Zeichen : [A-Z; a-z; 0-9; _] und Sonderzeichen bestehen. Es muss 6 - 20

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Zeichen enthalten. Zudem muss es mindestens zwei der drei Zeichenarten (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern) enthalten und es darf keine Wiederholung von Zeichen beinhalten. Beschreibung: Das Passwort des übergebenen AM Benutzers /AM.GKP Benutzers. Hinweise: Bitte die Angaben unter Format beachten. Besonderheit: Bei Verwendung des Web Service ist dies immer ein Mussfeld. Pflichtfeld: Besonderheit: Das Passwort wird im Rahmen des Freischaltungsprozesses für B2B zwischen Kunden und der Deutschen Post vergeben. Um einen Zugang zum AM-System zu erhalten, kontaktieren Sie bitte IT Customer Support POST (IT-CSP). Die Kontaktinformationen finden Sie im Anhang des AM.exchange Entwicklerhandbuches. Prozesse: Beispiel: "zdB9A3i" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Passwort Pfad (en): MsgHeader.password
— MsgID	M	1..1	Format: Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <Datum und Uhrzeit>_<ID der SW-Instanz>_<fortlaufende Nummer> Ein Beispiel: "060122114156A00024543" <Datum und Uhrzeit>: Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmmss. <ID der SW-Instanz> Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange-Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen. <fortlaufende Nummer> Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörenden Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request. Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch. Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem. Prozesse: Beispiel: "060122114156A00024543" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID Pfad (en): MsgHeader.MsgID	
— ODOCID	O	0..1	Format: Alphanumerisch 17-stellig Beschreibung: Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden nicht vorbelegt werden. Hinweise: Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das CEDI gefüllt. Die Original DocumentID wird vom CEDI vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen. Besonderheit: Prozesse: Beispiel: "E1234567890123456" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ODOCID Pfad (en): MsgHeader.ODOCID	<i>Element</i>
— CreationDateTime	M	1..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde. Beispiel: "2006-11-28T12:28:56" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Zeitstempel Pfad (en): MsgHeader.CreationDateTime	<i>Element</i>
— Receiver	M	1..1	Format: Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt. Beschreibung: Name der Empfänger-Einheit im Konzern DHL Group Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Empfänger Pfad (en): MsgHeader.Receiver	<i>Element</i>
— CommunicationPartner	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Zeichen	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden. Besonderheit: Dient dem CEDI zur Angabe der ID des Kommunikationspartners. Prozesse: Pfad (de): Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner Pfad (en): MsgHeader.CommunicationPartner	
SubmitterSMS	M	1..1	Beschreibung: Stammdaten des Übermittlers der Nachricht (Kundendaten und Daten zum Ansprechpartner). Hinweise: Der Übermittler der Nachricht muss nicht zwingend auch der Einlieferer der Sendungen sein (oder überhaupt etwas mit dem physischen Fertigungsprozess der Sendungen zu tun haben). Es kann sich hierbei um einen reinen IT-Dienstleister handeln. Besonderheit Pflichtfeld: Beim Anlegen eines Einlieferungsauftrags (EA) mit der Operation createOrder, muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Absender (Originator) oder dem Einlieferer (Submitter) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein. Besonderheit: Beim Anlegen eines Zusatzauftrags (ZA) mit der Operation createOrder muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Einlieferer (Submitter) oder dem Zahlungspflichtigen (Payer) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein. Prozesse: Die Felder werden für Recherchezwecke bei Fehlern in der Nachrichtenübertragung benutzt. Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Kundennummer Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.CustID	Element
Name	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 120 Stellen Beschreibung: Der Name des Übermittlers der Nachricht. Beispiel: "Rechenzentrum Mustermann" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Name	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
	O	0..1	Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.Name
			Beschreibung:	Straßenanschrift
Address	O	0..1	Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse
			Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.Address
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 50 Stellen
			Beschreibung:	Straße
			Beispiel:	"Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Strasse
			Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.Address.Streetname
StreetNumber	O	0..1		Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 20 Stellen
			Beschreibung:	Hausnummer
			Beispiel:	"65", "73a"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer
			Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.Address.StreetNumber
District	O	0..1		Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 50 Stellen
			Beschreibung:	Stadtteil
			Beispiel:	"Bad Godesberg"; "Charlottenburg"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil
			Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.Address.District
Zip	O	0..1		Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.
			Beschreibung:	Postleitzahl
			Codestables:	Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post
			Beispiel:	"53173", "10178", "034232"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.PLZ
			Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.Address.ZIP
CityName	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CityName <i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress <i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.ZIP <i>Element</i>
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Cityname <i>Element</i>
Postbox	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen <i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CC	O	0..1	Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Postbox	<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.CC	
LargeCustZip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Großempfänger-Postleitzahl Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.LargeCustZip	<i>Element</i>
Contact	O	0..unbounded	Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
FirstName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.FirstName	<i>Element</i>
LastName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Role	O	0..1	Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Mustermann"; "Normalverbraucher" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Name MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.LastName
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Funktion MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Function
				Element
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Position MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Position
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Position MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Position
				Element
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Abteilung MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Department
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Abteilung MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Department
				Element
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address
				Element
				ContentModel
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Streetname
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Streetname
				Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung:	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer
			Format: Beschreibung:	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer
				Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"65", "73a" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.StreetNumber
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.District Element
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Zip Element
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CityName Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CC Element
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de):	Postfachanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.ZIP	Element
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.CC	Element
Email	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Email-Adresse des Ansprechpartners Beispiel: "erika.mustermann@musterdomain.de"	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Phone Fax	O	0..1	Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Email Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Email	<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Telefonnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Telefon Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Phone	<i>Element</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Faxnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Fax Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Fax	<i>Element</i>
Origin	M	1..1	Beschreibung: Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde. Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem Pfad (en): MsgHeader.Origin	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
SystemName	M	1..1	Format: Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Beschreibung: Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. Beispiel: "Software" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm Pfad (en): MsgHeader.Origin.SystemName	<i>Element</i>
SystemVersion	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Beschreibung: Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde. Hinweise: In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. Beispiel: "4.0" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version Pfad (en): MsgHeader.Origin.SystemVersion	<i>Element</i>
CertificationDate	O	0..1	Format: YYYY-MM-DD	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
FreeText	O	0..1	Beschreibung: Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde. Beispiel: "2005-12-16" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum Pfad (en): MsgHeader.Origin.CertificationDate	Element
			Format: Zeichenkette Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom CEDI verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim CEDI wieder zu verwenden. Beispiel: "AM_5057900240_20061204_114435_198.storno.xml" Pfad (de): Gebindeinformationen Pfad (en): MsgHeader.FreeText	
OrderHeader	M	1..1	Beschreibung: Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Pfad (de): Auftragskopf Pfad (en): OrderHeader	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderType	M	1..1	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "EA" - für normale Einlieferungsaufträge "ZA" - für Zusatzaufträge z.B. für Teilleistungen oder Abholung der Sendungen mehrerer Aufträge "TE" - Einlieferungsaufträgen in einer Teileinlieferungsgruppe Beschreibung: In diesem Feld wird der Auftragstyp spezifiziert: Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel über Auftragsstrukturen im Entwicklerhandbuch. Dort werden wichtige Hinweise zur Verwendung des Auftragstyps (OrderType) in Auftragsstrukturen gegeben. Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderType" Pfad (de): Auftragskopf.Type Pfad (en): OrderHeader.OrderType	Element
State	O	0..1	Format: Alphanumerisch, genau 2 Zeichen Beschreibung: Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen mit den Operationen	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			createOrder und changeOrder können Sie hier den Datenstand angeben, den Sie mit dieser Nachricht erreichen möchten.Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen (EA) sind die Werte "PM", "DM" und "AU" erlaubt. Beim Anlegen und Ändern von Zusatzaufträgen (ZA) darf dieses Element nicht verwendet werden. Je detaillierter der Datenstand ist, den Sie erreichen möchten, desto detaillierter und vollständiger müssen auch die Informationen sein, die Sie in der Nachricht übermitteln. Einen Überblick darüber bis wann welche Informationen im Dialogpost KOOP Prozess vorliegen müssen, finden Sie im entsprechenden Kapitel des Handbuches. Beim Abfragen von Auftragsinformationen mit den Operationen getOrder und seekOrder bezieht sich das Feld auf die Auftragsversion, deren Informationen abgefragt bzw. vom AM-System zurückgeliefert werden sollen. Derzeit sind folgende Werte vorgesehen: "PM" - Palettenmeldung Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist Palettenmeldung mindestens 4 Wochen vor der Einlieferung abzugeben, wenn im Rahmen des Auftrages mehr als 1.000 Paletten eingeliefert werden. Eine Palettenmeldung beinhaltet mindestens folgende Informationen: - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Transportkennzeichen (Abholung vs. Einlieferung) - Abhol- bzw. Einlieferungsort - Kalenderwoche der Abholung bzw. Einlieferung - Anzahl der Paletten "DM" - Detailmeldung Ein Auftrag im Status "DM" ist ein Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist mindestens 3 Tage vor der Einlieferung eine Detailmeldung mit mindestens den folgenden Informationen zu liefern: - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Zahlungspflichtiger - Angaben zur Zahlweise

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			- Transportkennzeichen (Abholungbzw. Einlieferung) - Abhol-bzw. Einlieferungsort - Datum der Abholung oder Einlieferung - Versandplan - Produktinformation - Information zur Freimachung - Sendungsgewicht - Einlieferungsmenge (ggf.Aufzahlungen) - Gebindeinformation Normale Dialogpost Vorankündigung muss mindestens 7 Tage vor der Einlieferung erfolgen. Das Beispiel 047 bildet eine solche Ankündigung ab. "AU" - Auftrag Die Informationen zur Erreichung der Datenstände "DM" und "AU" sind derzeit identisch. Dennoch werden im AM-System die Status "DM" und "AU" unterschieden. Im Status "DM" kann ein Auftrag nur bis maximal 3 Tage vor der Einlieferung sein. "AK" - Auftragskorrektur Dieser Status wird im AM-System vergeben, wenn es sich um die Korrektur eines verbindlichen Auftrags handelt. "SO" - Soll Diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand nach der Erfassung und Entgegennahme des Auftrags im Rahmen der Entgeltsicherung der Deutschen Post. "IS" - Ist Auch diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand, der die in der Entgeltsicherung festgestellten Ist-Zahlen des Auftrags festhält. Besonderheit Pflichtfeld: Über dieses Feld wird der Detailgrad der Meldung bestimmt. In der Konsequenz werden bei den Werten "AM" und "DM" die fachlichen Prüfregeln weniger streng angewendet als bei den Versionen "AU" und "AK". Besonderheit Prozesse: Die Werte "DM", "AU", "AK" sind Planwerte, die durch die Operationen createOrder und changeOrder vom Kunden in dieser zeitlichen Reihenfolge vergeben werden dürfen. Der Zustand "AU" darf auch angegeben werden, wenn "DM" nicht vorher vergeben wurde. Die Status "SO" und "IS" sind keine Planwerte und können nicht durch den Kunden

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			durch die Operationen createOrder und changeOrder vergeben werden. Diese Zustände sind daher nur in den Operationen getOrder und seekOrder relevant.
			Codestables: Beispiel: "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "AK" = Auftragskorrektur "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung)
			Pfad (de): Pfad (en): OrderHeader.State
final	O		Attribut
			Format: Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen wird dieses Feld nicht genutzt. Wenn das Feld bei einem Zusatzauftrag belegt wird, ist der Zusatzauftrag für nachfolgende Änderungen gesperrt.
			Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): Auftragskopf.Freeze-Zustand OrderHeader.final
Released	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Boolean Bei der Auftragsanlage und Auftragsänderung bei einem Einlieferungsauftrag mit den Operationen createOrder und changeOrder steuert das Flag die Auftragsfreigabe durch den Absender für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen. Wird ein Auftrag mit dem Wert "false" angelegt, ist der Auftrag zunächst für den Einlieferer und Hersteller gesperrt bzw. nicht sichtbar. Spätestens 7 Tage vor Einlieferung wird ein Auftrag automatisch freigegeben, wenn der Absender das bis dahin noch nicht getan hat. Bei Zusatzaufträgen hat das Flag keine Bedeutung. Bei der Auftragssuche mit der Operation seekOrder wird das Flag zur Einschränkung der Ergebnismenge verwendet. In der Response auf ein getOrder gibt das Flag an, ob der Auftrag für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen freigegeben ist.
			Hinweise: Bei derAngabe des Wertes "false" erfolgt eine Warnung. Bei Presse-Aufträgen wird der Wert dieses Elementes immer auf "true" gesetzt.
			Beispiel: "true"; "false"

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
OrderDesc	O	0..1	Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	"true" Auftragskopf.Freigegeben OrderHeader.Released
			Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Dieses Freitextfeld können Kunden nutzen, um eine Auftragsbeschreibung, einen Buchungstext oder ähnliches zu vergeben. Der hier übergebene Text erscheint nicht auf der Rechnung. "Winterkatalog 2006" Auftragskopf.Auftragsbeschreibung OrderHeader.OrderDesc
OrderLabel	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 80 Zeichen Dieses Freitextfeld kann zur Vergabe einer Auftragsbezeichnung, einer Aktionsbezeichnung im Sinne der Koop-Meldung etc. verwendet werden. Die Auftragsbezeichnung erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Bei der Auftragssuche via AM.exchange sowie im AM.portal kann die Auftragsbezeichnung als Suchkriterium angegeben werden. Der hier übergebene Text erscheint zudem auf der Rechnung zum Auftrag. Bei KOOP-Aufträgen muss eine Aktionsbezeichnung in diesem Element angegeben werden. Bei Presse-Aufträgen muss hier die Zeitungsnummer angegeben werden. Dies ist fortlaufende Nummerierung eines Periodikums ("Ausgabe"), die i.d.R. auf der Titelseite angegeben wird. Die Zeitungsnummer (9 Zeichen) wird auf der Rechnung Presse Distribution ausgegeben. Dialogpost: "Katalog, Winter 06" Zeitungsnummern: "01/2010", "Jan 2010", "015-2010" Auftragskopf.Auftragsbezeichnung OrderHeader.OrderLabel
SubmissionType	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung:	Folgende Werte sind möglich: "G" = Gesamteinlieferung "T" = Teileinlieferung "S" = Schlußeinlieferung Im Feld Einlieferungsart gibt der B2B-Kunde an, ob es sich bei dem Auftrag um eine Gesamteinlieferung ("G"), Teileinlieferung ("T") oder Schlusseinlieferung ("S") handelt.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
SubmissionID	O	0..1	Hinweise: Unterscheidung geplante vs. ungeplante Teileinlieferung: Bei einer geplanten Teileinlieferung ist bereits beim ersten Anlegen des Auftrags klar, dass der Auftrag nicht als Gesamteinlieferung erfolgen wird, sondern auf mehrere Teileinlieferungen aufgeteilt werden muss. Von einer ungeplanten Teileinlieferung sprechen wir, wenn ein Auftrag als Gesamteinlieferung geplant und angekündigt war, er aufgrund besonderer Ereignisse (z.B. unerwartet aufgetretene Probleme im Produktionsprozess) aber doch auf mehrere Teileinlieferungen aufgeteilt werden muss. Bei geplanten Teileinlieferungen wird als Submission-Type der (späteren) Teileinlieferungsgruppe nichts eingetragen. Der Versandplan und Packaging-Information werden erst in den Teileinlieferungs-Aufträgen mitgegeben. Bei ungeplanten Teileinlieferungen wird als Submission-Type der (späteren) Teileinlieferungsgruppe "G" eingetragen. Versandplan und Packaging-Information sind bereits im initialen Auftrag, der später zur Teileinlieferungsgruppe wird, enthalten. Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SubmissionType" "G" Auftragskopf.Einlieferungsart OrderHeader.SubmissionType
			Format: Natürliche Zahl, maximal 4 Stellen Beschreibung: Bei einem Einlieferungsauftrag (EA), der eine Teileinlieferung repräsentiert, enthält das Feld die fortlaufende Nummer der Teileinlieferung. Bei einem Zusatzauftrag (ZA) hat das Feld eine andere Bedeutung. Es beinhaltet dann die vierstellige, laufende Nummer der Einlieferung. Diese ist z.B. auf der Einlieferungsliste für Teileleistungen abgedruckt. Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Dieses Feld ist bei Teileinlieferungen (OrderType = "TE") und Zusatzaufträgen (OrderType = "ZA") eine Pflichtangabe. "2" bei OrderType="TE" und "1985" bei OrderType="ZA" Auftragskopf.Teileinlieferungsnummer OrderHeader.SubmissionID
OrderID	O	0..1	Format: Numerisch, maximal 14 Stellen Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Hinweise: vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufrägen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Besonderheit Prozesse: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. Beispiel: "12345678901234" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.OrderID
CustOrderID	O	0..unbounded	<i>Element</i> Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden.
			Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.
			Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.
			Hinweise:
			Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer
			Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
			Format: Numerisch, genau 10 Stellen
			Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP)
			Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.
			Besonderheit Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.
			Pflichtfeld: "5010007801"
			Beispiel: Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer
			Pfad (de): OrderHeader.CustOrderID.CustID
			Pfad (en):
SystemName	O	0..1	Element
			Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet.
			Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch CEDI.
			Besonderheit Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.
			Prozesse:
			Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName"
			Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem
			Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemName
SystemID	O	0..1	Element
			Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.CustOrderID.SystemID
TotalAmount	O	0..1	Beschreibung: Der Gesamtwert des Auftrags.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Wenn dieser bei der Auftragsanlage oder Auftragsänderung mitgeliefert wird und nicht mit dem vom AM-System berechneten Wert übereinstimmt, erzeugt AM ein entsprechende Warnung in der Response und der mitgelieferte, abweichende Wert wird nicht nach AM übernommen. Beim Laden eines Auftrags wird daher immer der vom AM-System berechnete Wert in der Response zurückgeliefert. Pfad (de): Auftragskopf.Auftragswert Pfad (en): OrderHeader.TotalAmount	
value	M		Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Beschreibung: Der Auftragswert in Zahlen. Beispiel: 12345.56 Pfad (de): Auftragskopf.Auftragswert.Betrag Pfad (en): OrderHeader.TotalAmount.value	Attribut
currency	O		Format: derzeit immer "EUR" Beschreibung: Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Auftragswert angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. Codestables: siehe ISO 4217 Beispiel: "EUR" Default-Wert: "EUR" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragswert.Währung Pfad (en): OrderHeader.TotalAmount.currency	Attribut
RefOrder	O	0..unbounded	Beschreibung: Das Feld referenziert einen anderen Auftrag unter Verwendung der AM-Auftragsnummer oder einer Kundenauftragsnummer. Hinweise: Vergleiche hierzu auch das Kapitel über Auftragsstrukturen (speziell das Thema ZA) im Entwicklerhandbuch. Besonderheit: Pflicht im Falle von Aufträgen, die zu einer Teileinlieferungsgruppe gehören. In diesen Fällen referenziert dieses Feld den in der Auftragsstruktur übergeordneten Auftrag. Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag Pfad (en): RefOrder	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderID	O	0..1	Format: Numerisch, maximal 14 Stellen Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufrägen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Besonderheit Prozesse: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. Beispiel: "12345678901234" Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.OrderID
CustOrderID	O	0..1	<i>Element</i> Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. Hinweise: Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer Pfad (de): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID Pfad (en):
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
			Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: "5010007801" Beispiel: Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Kundennummer Pfad (de): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.CustID Pfad (en):
SystemName	O	0..1	Element
			Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch CEDI. Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Prozesse: Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Quellsystem

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
SystemID	O	0..1	Pfad (en):	OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.SystemName
			Format:	Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden.
			Beschreibung:	Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem.
			Hinweise:	Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer.
			Beispiel:	061128200013502

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.SystemID
OtherAttribute	O	0..unbounded	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld:	Element Zur Übermittlung weiterer, zu einem Auftrag gehörender Werte. Bei Presse-Aufträgen müssen hier bei Auftragsanlage und -änderung die Einlieferungskennung, das Heftfolgejahr sowie die Heftfolgenummer übermittelt werden. Die Werte "Heftfolgejahr bis" und "Heftfolgenummer bis" sind nur bei Bedarf anzugeben, sofern sie von der jeweiligen "von-Nr." abweichen. Diese Informationen werden beim Laden von Presse-Aufträgen auch entsprechend zurückgeliefert. Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):
type	M		Format:	Attribut Derzeit sind folgende Werte möglich: "ELK" - Einlieferungskennung "HF_JAHR_VON" - Heftfolgejahr von "HF_JAHR_BIS" - Heftfolgejahr bis "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis "KIM" - kundenindividuelles Merkmal "LSN" - Lieferscheinnummer "ZOP" - Zustelloption (flexible Laufzeit) Beschreibung: Hinweise:
value	O		Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. "ZOP" kann nur in Aufträgen mit teilleistungsrelevanten Sendungen verwendet werden. Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Allgemeine AM.exchange Codetable, Katlog "OrderHeader.OtherAttribute.Type" Auftragskopf.Weitere Werte.Art OrderHeader.OtherAttribute.type Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables:
			Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables:	Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Allgemeine AM.exchange Codetable Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: Einlieferungskennung

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel:	Bei type "ZOP" - "std" Laufzeit (E+1) oder "flex" flexible Laufzeit (E+1 bis E+2) Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: "R" - regulärer Versand, "S" - Sondernummer Bei type "HF_JAHR" - Heftfolgejahr: 2009 Bei type "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von: 1 Bei type "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis: 3
			Pfad (de): Pfad (en):	Auftragskopf.Weitere Werte.Wert OrderHeader.OtherAttribute.value
Parties	O	0..1	Beschreibung:	Element Für jeden Auftrag werden in dieser Sektion die daran beteiligten Rollen genau einmal angegeben. Die folgenden vier immer wieder auftretenden Rollen sind für jeden Auftrag vorgesehen: - Absender - Hersteller - Einlieferer - Zahlungspflichtiger
			Hinweise:	Als Besonderheit werden beim Zahlungspflichtigen zusätzlich Informationen zum Vertrag, der Zahlweise sowie ggf. zur Bankverbindung übertragen.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Für alle Rollen ist die Kundennummer anzugeben. Wenn zusätzlich der Name angegeben wird, dient er zur Prüfung der Plausibilität der angegebenen Kundennummer. Optional kann zusätzlich ein Ansprechpartner für jede Rolle benannt werden.
			Besonderheit Prozesse:	Neben den vier fest vorgesehenen Rollen können "Weitere Rollen" vergeben werden, sofern Bedarf besteht. Diese haben zur Unterscheidung einen Typ, der aus einer von der Deutschen Post bereitgestellten Codeliste ausgewählt werden kann.
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen Parties
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Originator	O	0..1	Beschreibung:	Element Der Absender ist der Verursacher der Sendungen und in diesem Sinne Vertragspartner der Deutschen Post.
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Absender Parties.Originator
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	O	0..1	Format:	Element Numerisch, genau 10 Stellen
			Beschreibung:	Eindeutige Kundennummer (EKP)
			Hinweise:	Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Absenders immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Absender.EKP_Kundennummer Parties.Originator.CustID
— Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Absenders "Hans Mustermann GmbH" Beteiligte Rollen.Absender.Name Parties.Originator.Name Element
— CustomsNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Zollnummer des Auftraggebers Beteiligte Rollen.Absender.Name Parties.Originator.Name Element
— Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Absender.Straßenanschrift Address Element
— xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
— StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Strasse Parties.Originator.Address.StreetName Element
— StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Originator.Address.StreetNumber Element
— District	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Parties.Originator.Address.District
Zip	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Originator.Addresss.Zip
CityName	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Originator.Address.CityName
CC	O	0..1	Element Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Originator.Addresss.CC
POBAddress	O	0..1	Element Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Postfachanschrift Pfad (en): Parties.Originator.POBAddress
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Zip	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Originator.POBAddress.Zip	
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Originator.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Originator.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Originator.POBAddress.CC	Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232"	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.GrossempfaengerPLZ Pfad (en): Parties.Originator.LargeCustZip	
Contact	O	0..1	Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner Pfad (en): Parties.Originator.Contact	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
FirstName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): Parties.Originator.Contact.FirstName	<i>Element</i>
LastName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Name Pfad (en): Parties.Originator.Contact.LastName	<i>Element</i>
Role	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess Beispiel: "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Funktion Pfad (en): Parties.Originator.Contact.Role	<i>Element</i>
Position	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Position des Ansprechpartners Beispiel: "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Position Pfad (en): Parties.Originator.Contact.Position	<i>Element</i>
Department	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 40 Stellen Beschreibung: Abteilung des Ansprechpartners Beispiel: "Marketing"	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Abteilung Parties.Originator.Contact.Department
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift Parties.Originator.Contact.Address <i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Parties.Originator.Contact.Address.StreetName <i>Element</i>
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Originator.Contact.Address.StreetNumber <i>Element</i>
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Originator.Contact.Address.District <i>Element</i>
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Parties.Originator.Contact.Addresss.Zip <i>Element</i>

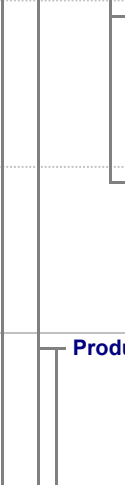
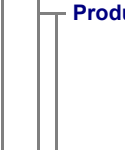
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.Originator.Contact.Address.CityName <i>Element</i>
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codetables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Originator.Contact.Address.CC <i>Element</i>
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift Parties.Originator.Contact.POBAddress <i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codetables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Parties.Originator.Contact.POBAddress.Zip <i>Element</i>
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Parties.Originator.Contact.POBAddress.Cityname <i>Element</i>
Postbox	O	0..1		<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Parties.Originator.Contact.POBAddress.Postbox
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Parties.Originator.Contact.POBAddress.CC
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.EMail Parties.Originator.Contact.Email
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Telefon Parties.Originator.Contact.Phone
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Fax Parties.Originator.Contact.Fax
	O	0..1		Element
			Beschreibung: Hinweise: Besonderheit	Hier wird der Hersteller der Sendungen angegeben, wenn dieser nicht auch der Einlieferer ist. Im Falle der Subvergabe wird hier das ursprünglich vom Absender beauftragte Unternehmen eingetragen. Die Angabe ist nur erforderlich, wenn der Hersteller der Sendungen ungleich dem
	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Einlieferer (Submitter) der Sendungen ist. Beteiligte Rollen.Hersteller Parties.Producer
xsd:sequence CustID	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Hersteller.Kundennummer Parties.Producer.CustID
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Herstellers Beteiligte Rollen.Hersteller.Name Parties.Producer.Name
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenschrift Beteiligte Rollen.Hersteller.Straßenschrift Parties.Producer.Address
xsd:sequence StreetName	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Strasse Parties.Producer.Address.StreetName
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Producer.Address.StreetNumber
District	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Producer.Address.District
Zip	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.PLZ Parties.Producer.Address.Zip
CityName	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Stadt Parties.Producer.Address.CityName
CC	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Producer.Address.CC
POBAddress	O	0..1		Element
			Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Hersteller.Postfachanschrift Parties.Producer.POBAddress
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1		Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Rolle.Hersteller.Adresse.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Producer.POBAddress.Zip	
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Rolle.Hersteller.Adresse.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Producer.POBAddress.CC	Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232"	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Hersteller.GrossempfaengerPLZ Parties.Producer.LargeCustZip
Contact	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Ansprechpartner des Kunden Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner Parties.Producer.Contact
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
FirstName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Vorname Parties.Producer.Contact.Firstname
LastName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Name Parties.Producer.Contact.LastName
Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Funktion Parties.Producer.Contact.Role
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Position Parties.Producer.Contact.Position
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel:	Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing"

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Abteilung Parties.Producer.Contact.Department
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift Parties.Producer.Contact.Address <i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Parties.Producer.Contact.Address.StreetName <i>Element</i>
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Producer.Contact.Address.StreetNumber <i>Element</i>
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Producer.Contact.Address.District <i>Element</i>
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Parties.Producer.Contact.Address.Zip <i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.Producer.Contact.Address.CityName <i>Element</i>
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Hersteller.Strassenanschrift.Land Parties.Producer.Contact.Address.CC <i>Element</i>
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift Parties.Producer.Contact.POBAddress <i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Parties.Producer.Contact.POBAddress.Zip <i>Element</i>
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Parties.Producer.Contact.POBAddress.Cityname <i>Element</i>
Postbox	O	0..1		<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Producer.Contact.POBAddress.Postbox
CC	O	0..1	<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Producer.Contact.POBAddress.CC
Email	O	0..1	<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Email-Adresse des Ansprechpartners Beispiel: "erika.mustermann@musterdomain.de" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.EMail Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Email
Phone	O	0..1	<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Telefonnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Telefon Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Phone
Fax	O	0..1	<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Faxnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Fax Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Fax
Submitter	O	0..1	<i>Element</i>
			Beschreibung: Hier wird der Einlieferer der Sendungen angegeben. Hinweise: Nur im Falle der Subvergabe ist dieser abweichend vom Hersteller. Dann wird hier der Subunternehmer eingetragen. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer

Version: changeOrderRequest; 5.0; 04

Erstellt: 28.07.2026

Seite: 41

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
			Pfad (en):	Parties.Submitter	
xsd:sequence	M	1..1			ContentModel
CustID	O	0..1			Element
			Format:	Numerisch, genau 10 Stellen	
			Beschreibung:	Eindeutige Kundennummer (EKP)	
			Besonderheit	Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu	
			Pflichtfeld:	verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.	
			Beispiel:	"5010007801"	
			Pfad (de):	Beteiligte Rollen.Einlieferer.EKP_Kundennummer	
			Pfad (en):	Parties.Submitter.CustID	
Name	O	0..1			Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen	
			Beschreibung:	Name des Einlieferers	
			Pfad (de):	Beteiligte Rollen.Einlieferer.Name	
			Pfad (en):	Parties.Submitter.Name	
Address	O	0..1			Element
			Beschreibung:	Straßenanschrift	
			Pfad (de):	Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift	
			Pfad (en):	Parties.Submitter.Address	
xsd:sequence	M	1..1			ContentModel
StreetName	O	0..1			Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 50 Stellen	
			Beschreibung:	Straße	
			Beispiel:	"Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz"	
			Pfad (de):	Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Strasse	
			Pfad (en):	Parties.Submitter.Address.StreetName	
StreetNumber	O	0..1			Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 20 Stellen	
			Beschreibung:	Hausnummer	
			Beispiel:	"65", "73a"	
			Pfad (de):	Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Hausnummer	
			Pfad (en):	Parties.Submitter.Address.StreetNumber	
District	O	0..1			Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 50 Stellen	
			Beschreibung:	Stadtteil	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Submitter.Address.District
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.PLZ Parties.Submitter.Address.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Stadt Parties.Submitter.Address.CityName
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Submitter.Address.CC
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift Parties.Submitter.POBAddress
xsd:sequence	M	1..1		
Zip	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.PLZ Parties.Submitter.POBAddress.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.Stadt Parties.Submitter.POBAddress.Cityname <i>Element</i>
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.Postfach Parties.Submitter.POBAddress.Postbox <i>Element</i>
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Parties.Submitter.POBAddress.CC <i>Element</i>
LargeCustZip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Großempfänger-Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Einlieferer.GrossempfaengerPLZ <i>Element</i>

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Contact	O	0..1	Pfad (en): Parties.Submitter.LargeCustZip	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1	Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner Pfad (en): Parties.Submitter.Contact	<i>ContentModel</i>
FirstName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.FirstName	<i>Element</i>
LastName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Name Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.LastName	<i>Element</i>
Role	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess Beispiel: "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Funktion Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Role	<i>Element</i>
Position	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Position des Ansprechpartners Beispiel: "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Position Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Position	<i>Element</i>
Department	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 40 Stellen Beschreibung: Abteilung des Ansprechpartners Beispiel: "Marketing" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Abteilung	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

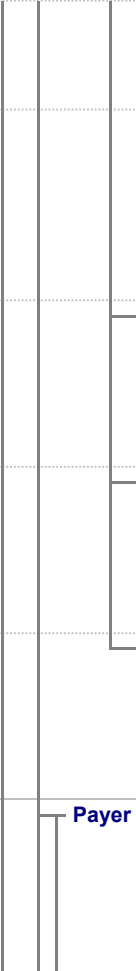
Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Address xsd:sequence StreetName StreetNumber District Zip CityName			Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Department	
	O	0..1	Beschreibung: Straßenanschrift Pfad (de): Rolle.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address	Element
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.StreetName	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.StreetNumber	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.District	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.Zip	Element
	O	0..1		Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.Submitter.Contact.Address.CityName	Element
POBAddress	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Submitter.Contact.Address.CC	Element
xsd:sequence	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en): Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift Parties.Submitter.Contact.POBAddress	ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Parties.Submitter.Contact.POBAddress.Zip	Element
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Parties.Submitter.Contact.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.POBAddress.Postbox
	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.POBAddress.CC
	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Email-Adresse des Ansprechpartners Beispiel: "erika.mustermann@musterdomain.de" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Einlieferer.Ansprechpartner.Email Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Email
	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Telefonnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Telefon Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Phone
	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Faxnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Fax Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Fax
Payer	O	0..1	Element Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen (EA) der Zahlungspflichtige des Auftrags. Bei Zusatzaufträgen (ZA) zur Erstattung von Teilleistungen BZA/BZE der Gutschriftenempfänger. Hinweise: Liegt ein Kontrakt (mit Verfahren und Teilnahme) vor, so wird hier der Kontrakt-Inhaber eingetragen, auch wenn im Kontrakt ein anderer Zahlungspflichtiger genannt wird.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Wenn bei den Auftragsstatus (OrderHeader.State) "AM" und "DM" kein Zahlungspflichtiger angegeben wird, erhalten Sie Warnmeldungen bei der Auftragsanlage. Beim Anlegen eines Auftrags im Status "AU" muss ein Zahlungspflichtiger angegeben werden. Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger Parties.Payer
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise:	Element
			Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Zahlungspflichtigen immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.EKP_Kundennummer Parties.Payer.CustID
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element
				Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Zahlungspflichtigen Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Name Parties.Payer.Name
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element
				Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift Parties.Payer.Address
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
				Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Strasse Parties.Payer.Address.StreetName
StreetNumber	O	0..1	Format:	Element
				Zeichenkette, maximal 20 Stellen

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
District	O	0..1	Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Payer.Address.StreetNumber
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
Zip	O	0..1	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Payer.Address.District
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
CityName	O	0..1	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.PLZ Parties.Payer.Address.Zip
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
CC	O	0..1	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Stadt Parties.Payer.Address.CityName
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
POBAddress	O	0..1	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Payer.Address.CC
			Beschreibung: Postfachanschrift

Version: changeOrderRequest; 5.0; 04

Erstellt: 28.07.2026

Seite: 50

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift Parties.Payer.POBAAddress
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.PLZ Parties.Payer.POBAAddress.Zip	
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.Stadt Parties.Payer.POBAAddress.Cityname	
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.Postfach Parties.Payer.POBAAddress.Postbox	
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Parties.Payer.POBAAddress.CC	
LargeCustZip	O	0..1	Format:	Element
			Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette,	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.GrossempfängerPLZ Pfad (en): Parties.Payer.LargeCustZip	
Contact	O	0..1	Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner Pfad (en): Parties.Payer.Contact	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): Parties.Payer.Contact.FirstName	Element
LastName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Name Pfad (en): Parties.Payer.Contact.LastName	Element
Role	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess Beispiel: "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Funktion Pfad (en): Parties.Payer.Contact.Role	Element
Position	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Position des Ansprechpartners Beispiel: "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Position	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): Parties.Payer.Contact.Position
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Abteilung Parties.Payer.Contact.Department
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en): Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift Parties.Payer.Contact.Address
xsd:sequence	M	1..1	
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Parties.Payer.Contact.Address.Streetname
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Payer.Contact.Address.StreetNumber
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Payer.Contact.Address.District
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: "0" angegeben werden. Codestables: Postleitzahl Beispiel: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Pfad (de): "53173", "10178", "034232" Pfad (en): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Parties.Payer.Contact.Address.Zip	
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Payer.Contact.Address.CityName	Element
CC	O	0..1	Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Payer.Contact.Address.CC	Element
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift Pfad (en): Parties.Payer.Contact.POBAddress	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Payer.Contact.POBAddress.Zip	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Payer.Contact.POBAddress.City	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Payer.Contact.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Payer.Contact.POBAddress.CC	Element
Email	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Email-Adresse des Ansprechpartners Beispiel: "erika.mustermann@musterdomain.de" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.EMail Pfad (en): Parties.Payer.Contact.Email	Element
Phone	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Telefonnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Telefon Pfad (en): Parties.Payer.Contact.Phone	Element
Fax	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Faxnummer des Ansprechpartners	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"0228-933994" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Fax Parties.Payer.Contact.Fax
Contract	O	0..unbounded	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element In diesem Feld kann auf Verträge (wie zum Beispiel Verträge für PresseDistribution, Teilleistungsverträge, Koop-Verträge etc.) verwiesen werden. Mit den hier genannten Verträgen sind nicht die Kontrakte gemeint. In den Kontrakten sind primär die Zahlungsmodalitäten geregelt. Hierbei handelt es sich um andere Arten von Verträgen ohne die beispielsweise eine bestimmte Produktnutzung nicht möglich ist. Bei Änderungen von Presse-Aufträgen mit der Operation changeOrder muss die hier angegebene ZKZ mit der bereits am Auftrag hinterlegten ZKZ übereinstimmen. Die Änderung der ZKZ zu einem Auftrag ist also nicht erlaubt. Falls dies notwendig wird, muss der Auftrag storniert und neu angelegt werden. Für Presse-Aufträge muss hier immer die Zeitungskennziffer (ZKZ) eingetragen werden. Diese referenziert eindeutig den zugehörigen Vertrag für PresseDistribution, aus dem andere wichtige Stammdaten zum Auftrag abgeleitet werden. Für nicht Presse-Aufträge muss das Feld zur Zeit vom Kunden nicht gefüllt werden, selbst wenn ein Vertrag Voraussetzung für die Nutzung eines Produktes im Auftrag ist. Das Auftragsmanagement-System findet in diesem Fall auf Basis der Stammdaten automatisch den korrekten Vertrag. Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertrag Parties.Payer.Contract
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ContractID	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette (Maximal 18 Stellen). Eindeutige Nummer bzw. ID des Vertrages ZKZs werden vom AM-System mit führenden Nullen auf sechs Stellen aufgefüllt. Beim Laden von Presse-Aufträgen wird die ZKZ daher immer sechsstellig zurück geliefert. Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. z.B. eine ZKZ wie "012345" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsnummer Parties.Payer.Contract.ContractID
ContractTypeCode	O	0..1	Beschreibung:	Element Art des Vertrages

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Hinweise: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. Allgemeine AM.exchange Codetable, ContractTypeCode "ZKZ" - wenn ein Vertrag für PresseDistribution angegeben wird Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsart Parties.Payer.Contract.ContractTypeCode
IssueDate	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): YYYY-MM-DD Datum, an dem der Vertrag ausgestellt wurde. 2006-12-16 Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsdatum Parties.Payer.Contract.IssueDate
PaymentMeans	O	0..1	Beschreibung: Als Zahlungsweise wird hier entweder eine PostCardID oder ein Kontrakt (Verfahren und Teilnahme) oder eine Bankverbindung angegeben werden. Mit der hier angegebenen Zahlungsinformation wird die Forderung der Deutschen Post beglichen bzw. eine Gutschrift erstattet. Bei Angabe einer PostCardID sowie bei Angabe von Verfahren und Teilnahme kann daraus ein Kontrakt aus den Stammdaten der Deutschen Post abgeleitet werden. Dieser beinhaltet dann (fast immer) eine Kontoverbindung. Die Angabe einer Kontoverbindung ist damit nicht mehr erforderlich und zu unterdrücken. Bei der Angabe der Zahlungsweise in den Operationen createOrder und changeOrder darf immer nur eine der drei Möglichkeiten angegeben werden. Dabei gilt folgende Hierarchie: Wenn möglich die PostCard-ID, sonst Verfahren/Teilnahme, sonst eine Bankverbindung. Die Angabe einer Zahlungsweise ist bei Vorkasse ohne Erstattung optional, es sei denn es wird beleglos eingeliefert. Dann sind diese Felder eine Pflichtangabe. Zur besseren Handhabung bei Abweichungen im Zuge der Bearbeitung sind die Angaben zur Zahlungsweise aber nützlich und insofern immer wünschenswert. Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en): Bei Presse-Aufträgen wird keine Zahlungsweise angegeben, da diese Information aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag abgeleitet wird. Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise Parties.Payer.PaymentMeans
xsd:sequence	M	1..1	
Procedure	O	0..1	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich:

Seite: 57

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"10" - DV-Freimachung "25" - Ausweisverfahren z.B. beim Freimachungsvermerk in der Dialogpost "28" - Sonstige Abrechnungsprodukte BRIEF (nur bei FS Spezial) "30" - Barfreimachung "38" - Rabattabwicklung Teilleistungen Brief nach Nettoabrechnung "39" - Rabattabwicklung Teilleistungen Brief "48" - Hybridbrief "50" - für DV-Freimachung International Beschreibung: Das Verfahren des Kontraktes über den der Auftrag abgewickelt werden soll. (Stellen 11+12 der Abrechnungsnummer). Hinweise: Hinweis: Wird im Rahmen einer Teilleistung BZA / BZE ein Brief-Auftrag zu den Freimachungsarten AFM oder Frankierservice angekündigt, so ist hier der Wert 39 für den Teilleistungskontakt anzugeben. Bei einem Zusatzauftrag (ZA), bei dem die Nettoabrechnung angewendet werden soll, geben Sie hier bitte den Wert 38 an. Wenn keine Nettoabrechnung angewendet werden soll, geben Sie bitte den Wert 39 an. Das Feld für Teilnahme (Participation) enthält für Verfahren 38 dieselbe Nummer, die auch bei Verfahren 39 verwendet werden würde. Wenn ein Kunde z.B. einen Kontrakt Verfahren 39 Teilnahme 03 hat, würde bei Nettoabrechnung stattdessen Verfahren 38 Teilnahme 03 angegeben. Bitte beachten Sie, dass die Teilleistung BZA/BZE derzeit nur bei den Freimachungsarten DV-Freimachung, Frankierservice und Frankit möglich ist. Bei Abhol-Zusatzaufträgen darf ausschließlich das Verfahren 25 verwendet werden. Besonderheit Pflichtfeld: Bitte lesen Sie hierzu auch den Abschnitt über Zusatzaufträge im Entwicklerhandbuch. Die Angabe von Verfahren und Teilnahme sind bei Vorkasse ohne Erstattung optional, es sei denn es wird beleglos eingeliefert. Dann sind diese Felder eine Pflichtangabe. Zur besseren Handhabung bei Abweichungen im Zuge der Entgeltsicherung ist die Angabe dieser Felder aber nützlich und insofern immer wünschenswert. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Procedure" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Verfahren Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.Procedure
Participation	O	0..1	Format: Alphanumerisch (2 Stellen) Beschreibung: Die Teilnahme (bzw. die fortlaufende Nummer) des Kontraktes (Stellen 13+14 der Abrechnungsnummer.) Besonderheit: Die Angabe von Verfahren und Teilnahme sind bei Vorkasse ohne Erstattung optional,

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pflichtfeld: es sei denn es wird beleglos eingeliefert. Dann sind diese Felder eine Pflichtangabe. Zur besseren Handhabung bei Abweichungen im Zuge der Entgeltsicherung ist die Angabe dieser Felder aber nützlich und insofern immer wünschenswert. Das Feld muss immer angegeben werden, wenn ein Kontrakt angegeben wird. Dies gilt ausnahmslos für alle Verfahren, da ein Kunde in jedem Verfahren mehrere Kontrakte haben kann, die durch die Angabe der Teilnahme eindeutig identifiziert werden müssen. Beispiel: Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Teilnahme Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.Participation
PostCardID	O	0..1	<i>Element</i> Format: Alphanumerisch (16- oder 17-stellig) Beschreibung: Nummer der PostCard, über die der Auftrag abgewickelt werden soll. Hinweise: Die Angabe einer PostCardID ersetzt die Angabe von Verfahren und Teilnahme, da sich ein Kontrakt im Verfahren 25 automatisch aus der PostCardID ableitet. Wenn Sie eine PostCardID angeben, muss daher die Angabe von Verfahren (Procedure) und Teilnahme (Participation) entfallen. Wenn eine Postcard ID angegeben wird, muss diese zur Kundennummer des Zahlungspflichtigen passen. Beispiel: Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.PostCardID Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.PostCardID
FinancialAccount	O	0..1	<i>Element</i> Beschreibung: Bankverbindung Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount
xsd:sequence	M	1..1	<i>ContentModel</i>
AccountHolder	O	0..1	<i>Element</i> Format: String (maximal 40 Stellen) Beschreibung: Inhaber des Bankkontos Beispiel: "Müller Finanzdienstleistungen" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Kontoinhaber Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.AccountHolder
AccountID	O	0..1	<i>Element</i> Format: Integer (10 Stellen)

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
IBAN	O	0..1	Beschreibung: Kontonummer Besonderheit: Die Kontonummer ist eine Pflichtangabe, wenn keine IBAN angegeben wird. Pflichtfeld: Beispiel: "12345678" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Kontonummer Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.AccountID
FinancialInstitution	O	0..1	Format: String (34 Stellen) Beschreibung: International Bank Accounting Number (IBAN). Die IBAN ist eine internationale Kontonummer für grenzüberschreitende Zahlungen innerhalb Europas. Besonderheit: Bei der Angabe einer ausländischen Bankverbindung müssen die IBAN und die BIC angegeben werden. Beispiel: "NL77 PSTB 0000 0000 01" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.IBAN Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.IBAN
CC	O	0..1	Format: String (Maximal 35 Stellen) Beschreibung: Name der Bank Beispiel: "Postbank Dortmund" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Bank Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.FinancialInstitution
BankCode	O	0..1	Beschreibung: Bankland. Codestabes: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code. Beispiel: "DE", "AT" Default-Wert: "DE" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Bankland Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.CC
			Format: Integer (8 Stellen) Beschreibung: Bankleitzahl (BLZ) Besonderheit: Die BLZ ist eine Pflichtangabe, wenn weder IBAN noch BIC angegeben sind. Pflichtfeld: Beispiel: "44010046" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Bankleitzahl Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.BankCode

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
 BIC	O	0..1	Beschreibung: Bank Identifier Code (BIC). Die BIC ein internationaler Bank-Code. Mit dem BIC (auch SWIFT-Code genannt) können Kreditinstitute eindeutig identifiziert werden. Er wird europaweit bei Zahlungen zusammen mit der IBAN angegeben. Besonderheit: Bei der Angabe einer ausländischen Bankverbindung müssen die IBAN und die BIC angegeben werden. Pflichtfeld: Beispiel: "PBNKDEFF" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.BIC Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.BIC	Element
 OtherParty	O	0..unbounded	Beschreibung: Hier können bei Bedarf beliebig viele weitere, am Prozess beteiligte Rollen bzw. Teilnehmer abgebildet werden. Hinweise: Bei Presse-Aufträgen darf ausschließlich die weitere Rolle "BE"=Berechtigter angegeben werden. Werden außer dem Berechtigten weitere Auftragsbeteiligte genannt, dann wird eine entsprechende Fehlermeldung erzeugt und der Auftrag wird nicht angelegt bzw. geändert. Im seekOrder Request kann nur die Rolle "BE" im Zusammenhang mit dem Attribut ChangedSince verwendet werden. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen Pfad (en): Parties.OtherParty	Element
 xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
 Role	O	0..1	Format: Alphanumerisch (maximal 3 Stellen) Beschreibung: Das Feld dient der Angabe der Bezeichnung, mit dem der "Typ" bzw. die "Funktion" der weiteren Rollen festgelegt wird. Folgende weiteren Rollen können derzeit verwendet werden: "AG" = Agentur "BE" = Berechtigter "OW" = Besitzer "CO" = Konsolidierer "DR" = Rabattempänger "RE" = Rechnungsempfänger "DP" = DV-Dienstleister "CP" = Vertragspartner "PA" = Vertragspartner für Premiumadress Hinweise: Bei Presse-Aufträgen ist nur der Typ "BE" - Berechtigter erlaubt. Im seekOrder Request kann nur die Rolle "BE" im Zusammenhang mit dem Attribut ChangedSince verwendet werden.	Element

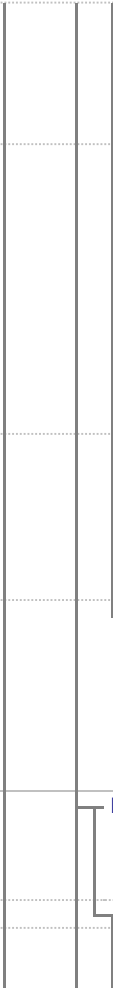
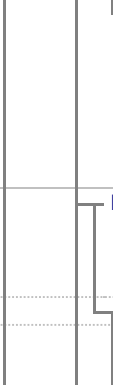
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Codetables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Vergleichen Sie bitte auch die Ausführungen zu diesem Thema im Entwicklerhandbuch. Role "RE"; "AG"; "BE"; "CO" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.BezeichnungRolle Parties.OtherParty.Role
— CustID	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.EKP_Kundennummer Parties.OtherParty.CustID
— Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Kunden in der weiteren Rolle Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Name Parties.OtherParty.Name
— Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift Parties.OtherParty.Address
— xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
— StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Strasse Parties.OtherParty.Address.StreetName
— StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.OtherParty.Address.StreetNumber
— District	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.OtherParty.Address.District
	O	0..1		<i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.PLZ Parties.OtherParty.Address.Zip
	O	0..1		<i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Stadt Parties.OtherParty.Address.CityName
	O	0..1		<i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.OtherParty.Address.CC
	O	0..1		<i>Element</i>
			Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift Parties.OtherParty.POBAddress
	M	1..1		<i>ContentModel</i>
	O	0..1		<i>Element</i>
			Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.OtherParty.POBAddress.Zip	
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.OtherParty.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.OtherParty.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.OtherParty.POBAddress.CC	Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232"	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.GrossempfaengerPLZ Parties.OtherParty.LargeCustZip
Contact	O	0..unbounded	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Ansprechpartner des Kunden Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner Parties.OtherParty.Contact
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
FirstName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Vorname Parties.OtherParty.Contact.FirstName
LastName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Name Parties.OtherParty.Contact.LastName
Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Funktion Parties.OtherParty.Contact.Role
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Position Parties.OtherParty.Contact.Position
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel:	Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing"

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Abteilung Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Department	
Address	O	0..1	Beschreibung: Straßenanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.StreetName	Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.StreetNumber	Element
District	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.District	Element
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.Zip	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.OtherParty.Contact.Address.CityName
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift. Länderkennzeichen Parties.OtherParty.Contact.Address.CC
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift Parties.OtherParty.Contact.POBAddress
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.Cityname

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.Postbox
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift. Länderkennzeichen Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.CC
Email	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.EMail Parties.OtherParty.Contact.Email
Phone	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Telefon Parties.OtherParty.Contact.Phone
Fax	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Fax Parties.OtherParty.Contact.Fax
Induction	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit	In der Sektion sind Angaben über Ort und Zeitpunkt der Übergabe der Sendungen an die Deutsche Post (Abholung oder Einlieferung) zu machen. Pflichtangabe bei der Auftragsanlage

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Übergabe Induction
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
TransitDirectionCode	O	0..1		Element
			Format:	Folgende Werte sind möglich: "E" - Einlieferung (Default). Der Kunde liefert die Sendungen selbst bei einer GrAST oder einem Depot der Deutschen Post ein. Es darf keine Abholdienstleistung am Auftrag vorhanden sein. "A" - Abholung. Die Sendungen werden von der Deutschen Post beim Kunden abgeholt. Die Abholung ist noch nicht verbindlich beauftragt, d.h. zusätzlich zur elektronischen Ankündigung ist das Fax-Avis erforderlich.
			Beschreibung:	Gibt an, ob die Sendungen bei der Deutsche Post eingeliefert werden oder ob die Deutsche Post mit der Abholung der Sendungen (unverbindlich oder verbindlich) beauftragt wird.
			Hinweise:	Findet eine Abholung im Rahmen einer Regelfahrt (bzw. Hin & Weg) statt, so ist hier "E" einzutragen, da die Abholung nicht im Rahmen dieses Auftrags beauftragt wird.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Bei Einlieferungsaufträgen ist dies eine Pflichtangabe.
				Bitte beachten Sie folgende wichtigen Hinweise: - Wird das Feld mit "E" für Einlieferung belegt, dann ist die Angabe der Produktionsstätten-ID (ProductionPlantID) eine Pflichtangabe. Wenn das Feld mit "A" für Abholung belegt wird, dann muss stattdessen die Abholadresse angegeben werden. - Bei einer Abholung ("A") muss immer eine weitere Position (Item) mit der entsprechenden Produktnummer für die Abholung der Sendungen übergeben werden. Die Abholdienstleistungen dürfen sich dabei immer nur auf ein einziges Abholnetz beziehen. So sind beispielsweise Abholdienstleistungen für ELN und SLN nicht in einem AM-Auftrag möglich. - Eine Abholung kann nur mit einem Auftrag im Status "AU" beauftragt werden. - Bei einer Abholung müssen immer detaillierte Gebinde-Informationen in der Packaging-Sektion geliefert werden. - Bitte verwechseln Sie die hier beschriebene Abholung nicht mit dem Service "Hin und Weg". "Hin und Weg" ist eine regelmäßige Dienstleistung, die Sie gesondert beauftragen müssen. An dieser Stelle ist hingegen die gesonderte Beauftragung der Abholung größerer Dialogpost-Mengen über die AM.exchange-Schnittstelle gemeint.
			Besonderheit Prozesse:	Im Fall einer Abholung müssen die Auftragsdaten inklusive der detaillierten Paletteninformationen spätestens 48 Stunden vor frühesten Abholzeitpunkt

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Codestables: ("Induction.EarliestDateTime") an die Deutsche Post übermittelt worden sein. Default-Wert: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "TransitDirectionCode" Pfad (de): "E" Pfad (en): Übergabe.Transportkennzeichen Induction.TransitDirectionCode
— ProductionPlantID	O	0..1	Element Format: Gültige Werte finden Sie in der unten angegebenen Codetable. Gültige Werte finden Sie in der unten angegebenen Codetable. Beschreibung: Die ID der Produktionsstätte der Deutschen Post, in der die Sendungen eingeliefert werden. Die ID der Produktionsstätte der Deutschen Post, in der die Sendungen eingeliefert werden. Hinweise: Bei Presse-Aufträgen dürfen neben den Großannahmestellen auch die Depots im SLN als Produktionsstätte angegeben werden. Bei den nicht Presse-Aufträgen sind nur die in der Codetable angegebenen Großannahmestellen erlaubt. Bei Presse-Aufträgen dürfen neben den Großannahmestellen auch die Depots im SLN als Produktionsstätte angegeben werden. Bei den nicht Presse-Aufträgen sind nur die in der Codetable angegebenen Großannahmestellen erlaubt. Besonderheit Pflichtfeld: Die ID muss bei einer Ein- bzw. Auflieferung angegeben werden, d.h. wenn das Transportkennzeichen mit "E" für Einlieferung belegt ist. Bei einer Abholung entfällt diese Angabe und stattdessen ist die Abholadresse anzugeben. Die ID muss bei einer Ein- bzw. Auflieferung angegeben werden, d.h. wenn das Transportkennzeichen mit "E" für Einlieferung belegt ist. Bei einer Abholung entfällt diese Angabe und stattdessen ist die Abholadresse anzugeben. Codestables: AM.exchange Codetable Produktionsstätten AM.exchange Codetable Produktionsstätten Beispiel: "GrASt-53-3-01" - Großannahmestelle "DEPOT04" - Depot im ELN "SLN20" - Depot im SLN "PZ50" - Paketzentrum "GrASt-53-3-01" - Großannahmestelle "DEPOT04" - Depot im ELN "SLN20" - Depot im SLN "PZ50" - Paketzentrum Pfad (de): Übergabe.Produktionsstätten-ID Übergabe.Produktionsstätten-ID Pfad (en): Induction.ProductionPlantID Induction.ProductionPlantID

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Address	O	0..1	Beschreibung: Straßenanschrift der Abholadresse Besonderheit: Pflichtangabe bei einer Abholung, d.h. wenn das Transportkennzeichen "A" ist. Bei einer Einlieferung ist stattdessen die Produktionsstätten-ID (ProductionPlantID) anzugeben. Pfad (de): Übergabe.Straßenanschrift Pfad (en): Induction.Address	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Übergabe.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Induction.Address.StreetName	Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Übergabe.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Induction.Address.StreetNumber	Element
District	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Übergabe.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Induction.Address.District	Element
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestabes: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Übergabe.Strassenanschrift.PLZ	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CityName	O	0..1	Pfad (en): Induction.Address.ZIP Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Übergabe.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): Induction.Address.CityName	Element
CC	O	0..1	Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Übergabe.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Induction.Address.CC	Element
EarliestDateTime	O	0..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Übergabezeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Sendungen Hinweise: Bei einer Einlieferung wird in diesem Feld der Übergabezeitpunkt der Sendungen an die Deutsche Post eingetragen. Bei einer Abholung wird der gewünschte Abholtermin eingetragen. Bei Angabe einer Zeitspanne beinhaltet dieses Feld die Angabe des frühesten Termins. Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Für jede einzelne Teileinlieferung ist der Übergabezeitpunkt der jeweiligen Einlieferung anzugeben. Beim Anlegen eines Zusatzauftrags wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller zum Zusatzauftrag gehörenden Einlieferungen übergeben. Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: "2006-11-13T14:45:00" Pfad (de): Übergabe.Übergabezeit frühestens Pfad (en): Induction.EarliestDateTime	Element
LatestDateTime	O	0..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Spätester Übergabezeitpunkt der Sendungen. Ist dieses Feld nicht gefüllt, so wird das Feld mit dem Frühesten Übergabezeitpunkt (Induction.EarliestDateTime) belegt. Hinweise: Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird als spätester Zeitpunkt der späteste	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Bei den einzelnen Teileinlieferungen muss das Feld nicht belegt werden. Bei einem Zusatzauftrag darf dieses Feld nicht belegt werden. Bei der Angabe von Planungswerten darf das Feld gefüllt sein. Bei Aufträgen (State = "AU") bleibt das Feld leer, da dann ein konkreter Zeitpunkt anzugeben ist, und kein Zeitraum. Beispiel: "2009-03-14T12:30:00" Pfad (de): Übergabe.Übergabezeit spätestens Pfad (en): Induction.LatestDateTime
ShipmentItem	O	0..unbounded	Beschreibung: Sektion 5 enthält Informationen zu den Sendungen und Dienstleistungen eines Auftrags. Da alle Dienstleistungen einen Bezug zu mindestens einer Sendung haben, werden die Informationen zu den Sendungen und Dienstleistungen in Sektion 5 gebündelt. Hinweise: Zur besseren Übersicht ist jede Sektion 5 in die Untersektionen 5a-Sendungen (Shipment) und 5b-Dienstleistungen (Item) aufgeteilt. Besonderheit Pflichtfeld: Pflichtangabe bei der Auftragsanlage. Sektion 5 kann beliebig oft in einer Nachricht auftreten, da Aufträge beliebig viele Sendungen und Dienstleistungen enthalten dürfen. Zudem können auch die Untersektionen 5a-Sendungen und 5b-Dienstleistungen mehrfach in einer Sektion 5 vorkommen. Beispiel: Zahlreiche Beispiele, die die vielfältigen Möglichkeiten dieser Sektion zeigen, finden Sie in den Beispieldateien zu diesem Handbuch. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen Pfad (en): ShipmentItem
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Shipment	O	0..unbounded	Beschreibung: In jeder in einer Nachricht auftretenden Sektion 5a werden Informationen zu einer Sammlung von gleichartigen Sendungen, dem sog. Sendungscluster, gegeben. (Gleichartige Sendungen sind zum Beispiel alle Sendungen einer Variante eines Vario-Mailings oder auch alle Standard-Briefe einer DV-Brief-Einlieferung.) Besonderheit Pflichtfeld: Typischerweise tritt die Sektion 5a genau einmal innerhalb der Sektion 5 auf. Im Falle des Vario-Mailings kann sie jedoch auch mehrfach auftreten. Wenn sie in einem Zusatzauftrag Teilleistung angegeben ist, dann kann sie nur einmal je Teilleistungsdienstleistung (Item) vorkommen. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen Pfad (en): ShipmentItem.Shipment
updateMethod	O		Attribut Format: Folgende Werte sind möglich:

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: "add" = Ergänzung des am Auftrag vorhandenen Versandplanes "replace" = Ersetzung des am Auftrag vorhandenen Versandplanes In diesem Attribut kann spezifiziert, ob der gerade aktuelle Versandplan des Auftrags bei einer Auftragsänderung (changeOrder) enthaltene Versandplan ergänzt im obigen Sinne zum ergänzt ("add") oder - im Rahmen einer tatsächlichen Aktualisierung des Auftrags - ersetzt werden soll ("replace"). Hintergrund: Der Versandplan ist bei großen Aufträgen der mit Abstand größte Teil der B2B-Nachricht. Daher kann es aus technischen Gründen sinnvoll sein, den Versandplan eines Auftrags in mehrere Teile zu teilen. Der erste Teil des Versandplans würde dann mit einem createOrder angekündigt, die weiteren Teile mit Aufruf der changeOrder-Operation ergänzt (siehe dazu auch die detaillierte Beschreibung im Rahmen des changeOrder). Hinweise: Das Attribut kann nur bei der changeOrder-Operation verwendet werden. Folgendes ist im Falle eines changeOrder-Request mit updateMethod = add zu beachten: Die ItemID und ShipmentID stellen die „Identität“ dieser Objekte dar. Objekte können nicht mit jedem Request beliebig neu nummeriert werden – d. h. mit einer einmal verwendeten ID (z. B. ID „1“ bei einem initialen createOrder-Request) soll immer (auch in nachfolgenden changeOrder-Requests) das gleiche Objekt gemeint sein. Codestables: Default-Wert: "replace" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.versandplanänderung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.updateMethod
xsd:sequence	M	1..1	
ShipmentID	O	0..1	
			Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Beschreibung: Laufende Nummer des Sendungsclusters. Die hier angegebene Nummer dient zur Referenzierung des Sendungsclusters und muss daher innerhalb eines Auftrages eindeutig vergeben werden. (Sie kann innerhalb eines Auftrags z.B. bei 1 beginnen und immer um 1 hochgezählt werden. Eine eindeutige Nummerierung, die nicht bei 1 beginnt und Lücken aufweist ist aber ebenfalls möglich.) Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.laufende Nummer Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.ShipmentID
Desc	O	0..1	
			Format: Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Beschreibung: Freitextfeld zur Vergabe einer Beschreibung für das Sendungscluster.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Bei Variomailings wird hier die Variantenbezeichnung eingetragen Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beschreibung ShipmentItem.Shipment.Desc
Type	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Folgende Werte sind möglich: "EIZ" - Sendungen zum Einzeltarif "KIL" - Sendungen zum Kilotarif In diesem Feld wird spezifiziert, ob es sich um Sendungen zum Kilotarif ("KIL") oder um Sendungen, die über die Einzelstückzahl abgerechnet werden ("EIZ"), handelt. AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.Type" "EIZ" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Type ShipmentItem.Shipment.Type
GWM	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Das Brutto-Gesamtgewicht der Sendungen des Sendungsclusters (ohne Gewichte von Behältern, Paletten etc.) Das Feld ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn es für die Preisfindung relevant ist, wie z.B. bei Brief zum Kilotarif. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Gewichtsangabe ShipmentItem.Shipment.GWM
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, maximal 7 Vorpunktstellen, maximal 3 Nachpunktstellen Das Brutto-Gesamtgewicht der Sendungen des Sendungsclusters (ohne Gewichte von Behältern, Paletten etc.) in der angegebenen Einheit "1.234", "24", 34352.786" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Gesamtgewicht.gewicht ShipmentItem.Shipment.GWM.value
unit	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Default-Wert:	derzeit nur "g" oder "kg" Die Einheit der Gewichtsangabe. Gültige Werte entnehmen Sie bitte der AM. exchange-Codetable der Deutschen Post. Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight "g" - Gramm "kg" - Kilogramm "kg"

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
Qty	O	0..1	Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Gesamtgewicht.Einheit Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.GWM.unit Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Die Anzahl der Sendungen in diesem Sendungscluster. Besonderheit: Dies ist eine Pflichtangabe, sofern die Anzahl der Sendungen für die Preisfindung notwendig ist. Dies ist bei allen derzeit unterstützten Produkten der Fall, auch bei Presse-Aufträgen. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsmenge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Qty
AdditionalQty	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Anzahl der Sendungen, die für dieses Sendungscluster aufgezahlt werden (Verwendung zum Beispiel beim Produkt Dialogpost). Hinweise: Zur Angabe einer Aufzahlungsmenge genügt es, dieses Feld Aufzahlungsmenge zu füllen. Es müssen keine Extra-Positionen (Items) dazu erzeugt werden. Der berechnete Preis (TotalAmount) für die Position, auf die aufgezahlt wurde, umfasst auch das Entgelt für die aufgezahlte Menge. Bei Postaktuell-Aufträgen darf keine Aufzahlungsmenge angegeben werden. Beispiel: "12" Default-Wert: "0" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Aufzahlungsmenge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.AdditionalQty
TotalQty	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Die avisierte Gesamtmenge aller Sendungen dieses Sendungsclusters innerhalb einer Teileinlieferungsgruppe (d.h. über alle Teileinlieferungen hinweg.) Hinweise: Wird ein Vario-Mailing über mehrere Teileinlieferungen verteilt, so wird hier für jede Variante die Gesamtzahl dieser Variante angegeben. Besonderheit: Bei Teileinlieferungen, die mit dem Auftragsstyp (OrderType) "TE" angelegt werden, ist diese Angabe eine Pflichtangabe. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Avisierte Gesamtmenge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.TotalQty
MachineProcessable	O	0..1	Format: Boolean Beschreibung: Gibt an, ob die Sendungen maschinenfähig sind. Das Feld ist optional mit dem Defaultwert "true".

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):
MachineReadable	O	0..1	Bitte nur "false" angeben, wenn die Sendungen nicht maschinenfähig sind, da "true" der Defaultwert ist. "true", "false" "true" Hinweis Postwurfspezial: Kein Wert in der Response bedeutet Default - Wert "false" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinenfähigkeit ShipmentItem.Shipment.Machineable Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):
Addressed	O	0..1	Boolean Gibt an, ob die Sendungen maschinenlesbar sind. Das Feld ist optional mit Defaultwert true. Bitte nur "false" angeben, wenn die Sendungen nicht maschinenlesbar sind, da "true" der Defaultwert ist. "true", "false" "true", Hinweis Postwurfspezial: Kein Wert in der Response bedeutet Default - Wert "false" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinenlesbarkeit ShipmentItem.Shipment.MachineReadable Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codetables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):
CodeApplied	O	0..unbounded	Folgende Werte sind möglich: "A" - adressiert "T" - teiladressiert "U" - unadressiert Dieses Feld gibt an, ob es sich um adressierte, teiladressierte oder unadressierte Sendungen handelt. Wird das Feld nicht gefüllt, so wird als Default angenommen, dass es sich um adressierte Sendungen handelt. Verwendung nur beim Produkt Postaktuell: "A" und Postwurfspezial: "T" AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.Addressed" "A"=adressiert Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Flag adressiert ShipmentItem.Shipment.Addressed Element
			Beschreibung: Das Feld wird im allgemeinen für alle Kennzeichnungen der Sendungen im Rahmen der Sendungsvorbereitung genutzt. Hinweis: Kennzeichnungen, die im Rahmen der Freimachung aufgebracht werden, werden

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en): nicht in diesem Feld, sondern im Feld Postage.CodeApplied übermittelt. Dieses Feld wird zur Zeit nicht genutzt. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinencode ShipmentItem.Shipment.CodeApplied
value	M		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Der eigentliche Wert des Maschinencodes. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinencode.wert ShipmentItem.Shipment.CodeApplied.value Attribut
type	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Der Typ des aufgebrauchten Maschinencodes gemäß der Code-Tabelle der Deutschen Post. Derzeit ist als Typ nur der Wert "LPI" zur Angabe der Registriernummer des Lizenzdruckers bei InfoCarderlaubt. Allgemeine AM.exchange Codetable, CodeApplied.Type "LPI" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinencode.typ ShipmentItem.Shipment.CodeApplied.type Attribut
IndividualWeight	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Das Einzelgewicht der Sendungen im Sendungscluster Bei Presse-Aufträgen ist das Gewicht des Trägerobjektes inklusive der Einzelgewichte aller zugehörigen Beilagen anzugeben. Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en): Das Feld ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn es für die Preisfindung relevant ist. Bei Presse-Aufträgen ist das Sendungsgewicht eine Pflichtangabe. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Einzelgewicht ShipmentItem.Shipment.IndividualWeight Element
value	M		Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Natürliche Zahl, maximal 7 Stellen Das Einzelgewicht der Sendungen im Sendungscluster in Gramm Normalerweise wird bei der Angabe des Sendungsgewichtes kaufmännisch gerundet. Lediglich bei dem Produkt Postaktuell wird bereits bei einer Überschreitung von 0,1 Gramm aufgerundet. "234", "24" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Einzelgewicht.gewicht ShipmentItem.Shipment.IndividualWeight.value Attribut

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
unit	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Derzeit nur "g" für Gramm erlaubt. Die Einheit, in der das Einzelgewicht der Sendungen im Sendungescluster angegeben ist. Pflichtangabe. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight "g" - Gramm "g" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Einzelgewicht.einheit ShipmentItem.Shipment.IndividualWeight.unit
Format	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Element Folgende Werte sind möglich: "S" = Standard "K" = Kompakt (gilt nicht für Dialogpost) "G" = Groß "M" = Maxi (gilt nicht für Dialogpost) "P" = Postkarte (gilt nicht für Dialogpost) Format der Sendungen. AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.Format" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Format ShipmentItem.Shipment.Format
Length	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Die Länge einer einzelnen Sendung im Sendungscluster Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Länge ShipmentItem.Shipment.Length
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen Die Länge der einzelnen Sendungen im Sendungscluster in der angegebenen Einheit "1234.765", "1", "2.0" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Länge.maß ShipmentItem.Shipment.Length.value
unit	O		Format: Beschreibung:	Attribut Folgende Werte sind möglich: "mm" - Millimeter "cm" - Zentimeter Die Einheit in der die Länge der einzelnen Sendungen im Sendungscluster angegeben

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	ist. Mögliche Werte sind "mm"=Millimeter und "cm"=Zentimeter. Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Unit.Length" "mm" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Länge.einheit ShipmentItem.Shipment.Length.unit
Width	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Die Breite einer einzelnen Sendung im Sendungscluster Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Breite ShipmentItem.Shipment.Width Element
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen Die Breite der einzelnen Sendungen im Sendungscluster in der angegebenen Einheit "1234.765", "1", "2.0" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Breite.maß ShipmentItem.Shipment.Witdth.value Attribut
unit	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Mögliche Werte sind: "mm" - Millimeter "cm" - Zentimeter Die Einheit in der die Breit der einzelnen Sendungen im Sendungscluster angegeben ist Mögliche Werte sind "mm"=Millimeter und "cm"=Zentimeter. Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Unit.Width" "mm" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Breite.einheit ShipmentItem.Shipment.Width.unit Attribut
Thickness	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Dicke einer einzelnen Sendung im Sendungscluster Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Dicke ShipmentItem.Shipment.Thickness Element
value	M			Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
unit	O		Format:	Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen
			Beschreibung:	Die Dicke der einzelnen Sendungen im Sendungscluster in der angegebenen Einheit
			Beispiel:	"1234.765", "1", "2.0"
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Dicke.maß
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Thickness.value
InsuredValue	O	0..1		Attribut
			Format:	Folgende Werte sind möglich: "mm" - Millimeter "cm" - Zentimeter
			Beschreibung:	Die Einheit in der die Dicker der einzelnen Sendungen angegeben ist Mögliche Werte sind "mm"=Millimeter und "cm"=Zentimeter.
			Besonderheit	Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden.
			Pflichtfeld:	
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Unit.Thickness"
			Default-Wert:	"mm"
value	M		Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Dicke.einheit
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Thickness.unit
currency	O		Beschreibung:	Der Wert mit dem die Sendungen versichert sind
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Versicherter Wert
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.InsuredValue
				Element
	M		Format:	Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen
			Beschreibung:	Der Wert in der angegebenen Währung mit dem die Sendungen versichert sind
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Versicherter Wert.betrag
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.InsuredValue.amount
	O			Attribut
			Format:	derzeit immer "EUR"
			Beschreibung:	Die Währung gemäß ISO 4217 in der der versicherte Wert angegeben ist . Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig.
			Codestables:	siehe ISO 4217
			Beispiel:	"EUR"
			Default-Wert:	"EUR"
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Versicherter Wert.währung
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.InsuredValue.currency

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CODAmount	O	0..1	Beschreibung: Der Nachnahme-Betrag der einzelnen Sendungen im Sendungscluster. Diese Angabe ist heute nur zur Information in der AM.exchange-Nachricht enthalten. Besonderheit Pflichtfeld: Da das Feld den Nachname-Betrag für eine einzelne Sendung beinhaltet, kann es nur sinnvoll mit einem Wert belegt werden, wenn dieser bei allen Sendungen im Sendungscluster gleich groß ist. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Betrag Nachnahme Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CODAmount	Element
value	M		Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Beschreibung: Die Höhe des Nachnahme-Betrages der Sendungen Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Betrag Nachnahme.betrag Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CODAmount.value	Attribut
currency	O		Format: derzeit immer "EUR" Beschreibung: Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. Codestables: siehe ISO 4217 Beispiel: "EUR" Default-Wert: "EUR" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Betrag Nachnahme.währung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CODAmount.currency	Attribut
NonDeliveryDisposition	O	0..1	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "EV-Z" = Wenn Empfänger verzogen, zurück! "MA-ABK" = Bei Mängeln in der Anschrift Anschriftenberichtigungskarte! "NZ-ABK" = Bei Unzustellbarkeit Anschriftenberichtigungskarte! Beschreibung: Vorausverfügung für den Fall der Unzustellbarkeit (z.B. "Falls unzustellbar zurück an Absender") bei den Dialogpost Produkten. Codestables: Dieses Feld ist derzeit optional und dient nur der Information. Allgemeine AM.exchange Codetable, NonDeliveryDisposition Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Vorausverfügung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.NonDeliveryDisposition	Element
OtherAttribute	O	0..unbounded	Beschreibung: Die Felder Weitere Werte.Art und Weitere Werte.Wert dürfen mehrfach verwendet	Element

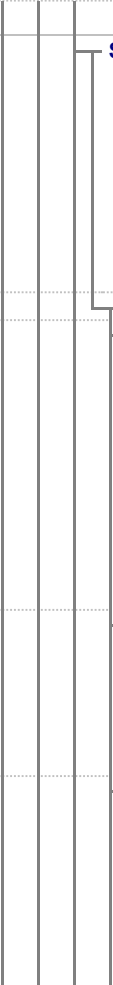
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Hinweise: werden. Sie bieten die Möglichkeit der Übermittlung weiterer Merkmale einer Sendung. Bitte geben Sie hier den "DV-Optimierungstag" (Produktionstag der Sendungen) an, wenn dieser vom geplanten Einlieferungstag, den Sie im Element "Induction.EarliestDateTime" angeben, abweicht. (Dies erleichtert beim Scannen des Data Matrix Codes ggf. die automatisierte Suche des zugehörigen Auftrages, da sowohl das Einlieferungsdatum als auch das hier anzugebende DV-Optimierungsdatum als Suchkriterien verwendet werden. (Siehe dazu AM-XML Beispiel 001 im Anhang des Handbuches.) Die Werte für "ODY" müssen für alle Shipments für einen Typ in einem Request gleich sein. Besonderheit Pflichtfeld: Folgende Werte sind möglich: "ODY" = Produktionsdatums der Sendungen "FOR" = Format Postaktuell-Formatstück (nur für Postaktuell) Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.OtherAttribute.Type" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Weitere Werte Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.OtherAttribute
type	M		Attribut Format: Gültige Werte entnehmen Sie bitte der unten angegebenen Codetable Beschreibung: Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. Hinweise: - Besonderheit Pflichtfeld: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Codestables: Shipment.OtherAttribute.type Beispiel: "ODY"=Produktionsdatums der Sendungen "FOR"=Format des Postaktuell-Formatstück (nur für Postaktuell) Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Weitere Werte.Art Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.OtherAttribute.Type
value	O		Attribut Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Beschreibung: Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Besonderheit Pflichtfeld: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Beispiel: ODY: "2009-03-11" FOR: "STK"=Standard/kompakt, "sDINA5"=bis zur Größe DIN A5, "gDINA5"=größer als DIN A5 KIM: "Kostenstelle 457865" LSN: "565554433" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Weitere Werte.Wert

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
	O	0..unbounded	Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.OtherAttribute.Value Beschreibung: Zur Angabe von Informationen zu Beilagen. Diese werden insbesondere bei den Produkten Pressepost und Postaktuell (Response-Elemente) verwendet. Hinweise: Beilagen mit gleicher Abrechnungsnummer bzw. Beilagetyp, gleichem Einzelgewicht, gleicher Dicker und ZKZ werden vom AM-System automatisch zusammengefasst. Besonderheit: Bei Presse-Aufträgen sind die Informationen zu den kostenpflichtigen Beilagen eine Pflichtangabe. Je nach Typ der Beilage sind bestimmte Angaben Pflicht. Darauf wird im jeweils betroffenen Element gesondert hingewiesen. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Supplement	Element
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Beschreibung: Laufende Nummer der Beilage. Die hier angegebene Nummer dient zur Referenzierung der Beilage und muss daher innerhalb eines Auftrages eindeutig vergeben werden. (Sie kann innerhalb eines Auftrags z.B. bei 1 beginnen und immer um 1 hochgezählt werden. Eine eindeutige Nummerierung, die nicht bei 1 beginnt und Lücken aufweist ist aber ebenfalls möglich.) Besonderheit: Pflichtangabe für jede Beilage Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilagen.laufende Nummer Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Supplement.SupplementID	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Beschreibung: Freitextfeld zur Vergabe einer Beschreibung für die Beilage. Beispiel: Flyer Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilagen.Beschreibung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Supplement.Desc	Element
	O	0..1	Format: Folgende Werte sind möglich: "RSP" = Response-Element (nur bei Postaktuell-Aufträgen) "RE" = Rechnung (nur bei Presse-Aufträgen) "IT" = Gegenstand (nur bei Presse-Aufträgen) "MV" = Mehrfachversand (nur bei Presse-Aufträgen) "EB" = Eigenbeilage (nur bei Presse-Aufträgen) "FB" = Fremdbeilage (nur bei Presse-Aufträgen)	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Bezeichnung des Typs der Beilage Mussfeld, wenn eine Beilage verwendet wird. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Supplement.Type" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Type ShipmentItem.Shipment.Supplement.Type
IndividualWeight	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Das Einzelgewicht der Beilagen Beim Mehrfachversand ist hier das Gesamtgewicht des beigelegten Heftes inklusive aller seiner Beilagen anzugeben. Pflichtangabe bei den Beilagentypen "RE"=Rechnung und "MV"=Mehrfachversand. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Gewicht ShipmentItem.Shipment.Supplement.IndividualWeight
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Numerisch, maximal 7 Vorpunktstellen, maximal 3 Nachpunktstellen Das Einzelgewicht der Beilagen in der angegebenen Maßeinheit "1.234", "24", 34352.786" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Gewicht.gewicht ShipmentItem.Shipment.Supplement.IndividualWeight.value
unit	O		Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut derzeit nur "g" oder "kg" Die Einheit der Gewichtsangabe. Gültige Werte entnehmen Sie bitte der AM.exchange-Codetable der Deutschen Post. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight "g" - Gramm "kg" - Kilogramm Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Gewicht.einheit ShipmentItem.Shipment.Supplement.IndividualWeight.unit
Thickness	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Die Dicke der einzelnen Beilagen Pflichtangabe bei Beilagen des Typs "IT"=Gegenstand. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Dicke ShipmentItem.Shipment.Supplement.Thickness
value	M			Attribut

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
unit	O		Format: Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen Beschreibung: Die Dicke der einzelnen Beilagen in der angegebenen Maßeinheit Beispiel: "1", "12" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Dicke.maß Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Supplement.Thickness.value
			Attribut
Qty	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 3 Stellen Beschreibung: Die Einheit in der die Dicke der Beilagen angegeben ist Beispiel: "mm" Default-Wert: "mm" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Dicke.einheit Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Supplement.Thickness.unit
			Element
OtherAttribute	O	0..unbounded	Format: Natürliche Zahl, maximal 4 Stellen Beschreibung: Anzahl der Beilagen einer einzelnen Sendung Hinweise: Bei Postaktuell die Anzahl der beigelegten Response-Elemente, die auch größer als 1 sein kann. Bei Presse-Aufträgen ist nur der Wert 1 erlaubt. Default-Wert: 1 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Anzahl_Beilagen Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Supplement.Qty
			Element
type	M		Beschreibung: Die Felder Weitere Werte.Art und Weitere Werte.Wert dürfen mehrfach verwendet werden. Sie bieten die Möglichkeit der Übermittlung weiterer Merkmale der Beilagen zu den Sendungen. Besonderheit: Bei Mehrfachversand ist hier die ZKZ des beigelegten Heftes anzugeben. Pflichtfeld: Die ZKZ muss zudem bei allen Beilagen angegeben werden, die zum Mehrfachversand gehören. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Weitere Werte Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Supplement.OtherAttribute
			Attribut
			Format: Gültige Werte entnehmen Sie bitte der unten angegebenen Codetable Beschreibung: Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. Besonderheit: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Pflichtfeld: Codestables: Derzeit noch kein Eintrag hierfür in der Codetable

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
value	O		Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): "ZKZ"=zur Angabe der ZKZ der beigelegten Zeitschrift beim Mehrfachversand Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Weitere Werte.Art ShipmentItem.Shipment.Supplement.OtherAttribute.Type	Attribut
			Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird ZKZ: "545443" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Weitere Werte.Wert ShipmentItem.Shipment.Supplement.OtherAttribute.Value	
Postage	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en): Dieses Element enthält Angaben zur Freimachung. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung ShipmentItem.Shipment.Postage	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Type	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Derzeit sind folgende Werte möglich: "FV" = Freimachungsvermerk "DV" = DV-Freimachung "AFM" = Freistempelung oder Franklt "PC" = PC Frankierung, Stampft "FS" = Frankierservice "IV" = Rechnungsstellung "EP" = Bar-/Kartenzahlung Das Feld dient zur Angabe der Freimachungsart für die Sendungen des jeweiligen Sendungsclusters. Die gültigen Einträge können Sie der Code-Tabelle der Deutschen Post entnehmen. Eine Übersicht welche Freimachungsarten grundsätzlich bei welcher Produktfamilie anwendbar ist, können Sie dem Anhang "AM.exchange Freimachungsarten" entnehmen. Wichtiger Hinweis zur DV-Freimachung: Die Angabe der Freimachungsart "DV" in diesem Feld ist nicht hinreichend für die Gewährung des 1% DV-Rabattes. Dazu muss das Produkt DV-Freimachung als Produkt (extra Position bzw. Item) in Sektion 5b geliefert werden! Zudem muss bei der DV-Freimachung der Versandplan Sendungs-IDs enthalten.	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Hinweis zur AFM-Freimachung: Der AFM-Rabatt wird im AM-System nicht berücksichtigt. Daher muss bzw. darf im Gegensatz zur DV-Freimachung auch keine extra Position zur Gewährung des AFM-Rabattes erzeugt werden. Hinweis zu Presse-Aufträgen: Bei Presse-Aufträgen ist hier immer der Wert "FV" einzutragen. Das Feld ist ein Mussfeld innerhalb der Sektion 5a-Sendungen. Besonderheit Pflichtfeld: Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Postage.Type" (s.a. Anhang "AM.exchange Freemachungsarten") Pfad (de): Pfaden (en): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Freimachungsart ShipmentItem.Shipment.Postage.Type
Amount	O	0..1	Element Beschreibung: Das je Sendung zur Freemachung aufgebrauchte Entgelt. Dies darf nur bei den Frankierarten angegeben werden, bei denen der Kunde in Vorkasse geht. Es ist dann der auf den einzelnen Sendungen aufgebrauchte Entgelt anzugeben. Besonderheit Pflichtfeld: Bei den folgenden (Vorkassen-)Frankierarten ist das aufgebrauchte Entgelt anzugeben: "AFM" = Freistempelung, Franklt "PC" = PC Frankierung, Stampit Besonderheit Prozesse: Pfaden (de): Pfaden (en): Bitte beachten Sie: Bei allen anderen Frankierarten darf dieses Feld nicht belegt werden. Wenn das aufgebrauchte Entgelt das tatsächlich zu entrichtende Entgelt übersteigt, erfolgt eine entsprechende Gutschrift auf dem Konto des Zahlungspflichtigen. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Aufgebrachtes Entgelt ShipmentItem.Shipment.Postage.Amount
value	M		Attribut Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Beschreibung: Pfaden (de): Pfaden (en): Die Höhe des aufgebrauchten Entgeldes. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt.betrag ShipmentItem.Shipment.Postage.Amount.value
currency	O		Attribut Format: Beschreibung: derzeit immer "EUR" Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Codestables: siehe ISO 4217 Beispiel: "EUR" Default-Wert: "EUR" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt.währung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.Amount.currency
AmountShipment	O	0..1	Element Beschreibung: Bei internationalen Listenprodukten werden hier das Kilo-Entgelt, das Frankierservice-Entgelt und das Entgelt für Aufzahlungen (jeweils ohne USt) für die Sendungen dieses Sendungsclusters angegeben. Das je Sendung vorausbezahlte bzw. verstempelte Entgelt ist hier nicht enthalten! Pfad (de): Freemachung.Aufgebrachtes Entgelt Sendungscluster Pfad (en): Postage.Amount
value	M		Attribut Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Beschreibung: Die Höhe des Betrages. Pfad (de): Freemachung.Aufgebrachtes Entgelt Sendungscluster.Betrag Pfad (en): Postage.Amount.value
currency	O		Attribut Format: derzeit immer "EUR" Beschreibung: Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. Codestables: siehe ISO 4217 Beispiel: "EUR" Default-Wert: "EUR" Pfad (de): Freemachung.Aufgebrachtes Entgelt Sendungscluster.Währung Pfad (en): Postage.Amount.currency
Code	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Beschreibung: In dieses Feld wird bei Freemachung per AFM die Kennung der entsprechenden AFM-Maschine angegeben. (Bei FrankIT wird die Kennung der FrankIT-Maschine.) Bei anderen Freemachungsarten entfällt dieses Feld. Pflicht bei den Freemachungsarten "AFM" und "FrankIT" Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: A123456 für AFM der alten Generation. 1234567890 für die neue Version der FrankIT-Maschinen. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.AufgebrachterCode

Guideline

Elemente				St	Kardinalität	Beschreibung	
						Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Postage.Code
			PaymentClearingNumber	O	0..1		Element
						Format:	Zeichenkette, maximal 10 Zeichen
						Beschreibung:	Bei der Freimachungsart DV-Freimachung ist hier die Entgeltabrechnungsnummer (Blattnummer) zu diesem Auftrag einzutragen. Die Entgeltabrechnungsnummer ist dabei maximal 5-stellig anzugeben. Die am Auftrag hinterlegten Entgeltabrechnungsnummern erscheinen auch auf der Rechnung zum Auftrag. Bei anderen Freimachungsarten wird dieses Feld nicht verwendet.
						Hinweise:	Bei Zusatzaufträgen wird die laufende Nummer der Einlieferung eingetragen. Da das Feld ein Teil der Freimachungs-Sektion ist, muss es einmal für jedes Sendungscluster angegeben werden. Derzeit muss dieses Feld aber für alle Sendungscluster gleich belegt sein. (Bei der DV-Freimachung könnte die Blattnummer theoretisch zwar je Sendungscluster variieren, jedoch ist dies nicht vorgesehen. Damit muss die Blattnummer bei allen Sendungsclustern eines Auftrags gleich sein.)
						Besonderheit	Pflichtfeld bei den Freimachungsarten "DV".
						Pflichtfeld:	
						Beispiel:	"10591", "00023", "23"
						Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.
							Entgeltabrechnungsnummer
						Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Postage.PaymentClearingnumber
			AdditionalCharge	O	0..1		Element
						Format:	Zeichenkette, maximal 25 Zeichen
						Beschreibung:	Bei den Dialogpost Produkten können Sendungen aufgezahlt (d.h. bezahlt, aber nicht eingeliefert) werden, um eine Mindestmenge bzw. eine günstigere Rabattstufe zu erreichen. Diese "aufgezählten" Mengen werden bei den Vorkassen-Freimachungsarten nicht zwingend mit der gleichen Freimachungsart beglichen wie die eigentlichen Sendungen. Im Falle einer Abweichung wird hier die Freimachungsart verwendet, die für die aufgezahlte Menge verwendet wird. Gültige Werte können Sie der Code-Tabelle der Deutschen Post entnehmen.
						Hinweise:	Bitte beachten Sie: Die Aufzahlung mit einer Vorkassenfreimachungsart ist nicht zulässig. Werden die Sendungen mit einer Vorkassenfreimachungsart frankiert, muss die Aufzahlung mit dem Freimachungsvermerk frankiert werden.
						Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, AdditionalCharge (s.a. Anhang "AM.exchange Freimachungsarten")
						Beispiel:	"FV" = Freimachungsvermerk "DV" = DV-Freimachung
						Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Freimachungsart

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
FrankingIdPrefix	O	0..1	Pfad (en): Aufzahlung ShipmentItem.Shipment.Postage.AdditionalCharge
			Format: Zeichenkette, maximal 18 Zeichen. Es sind nur die Zeichen "0".. "9" und "A".. "Z" erlaubt.
			Beschreibung: Präfix der maximal 20-stelligen Frankier-ID. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen: - aus diesem Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer der Sendung in der angegebenen Codierung für die Sendungsnummern (Dezimal, Hexadezimal oder C40) - der Prüfziffer
			Hinweise: Im Hinblick auf die in Matrixcodes verwendbaren Zeichen wird hier die Verwendung der Zeichen 0-9 und A-F ohne Sonderzeichen und Leerzeichen empfohlen. DV Freimachung: bitte das Dokument zu Maschinenlesbaren Freimachungsvermerken DV-Freimachung in Version 1.5.2 von 2017 (Kapitel 6 – Zeichen 1 bis 13) beachten Frankit: Maschinenkennung Bei Zusatzaufträgen werden nur frankingIdPrefix-Angaben im Versandplan (Dst) berücksichtigt. Ein frankingIdPrefix aus dem Postage-Abschnitt wird bei ZAs nicht unterstützt.
			Beispiel: AB011A001 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Frankier-ID_Präfix Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.FrankingIdPrefix
FrankingIdEncoding	O	0..1	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "DEC" = Kodierung mit der Basis 10 "HEX" = Kodierung mit der Basis 16 "C40" = Kodierung mit der Basis 36
			Beschreibung: Die für die Angabe der Sendungsnummer in der Frankier-ID verwendete Kodierung. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen: - aus dem Frankier-ID Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer in der hier angegebenen Codierung - der Prüfziffer
			Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "FrankingIdEncoding"
			Default-Wert: "DEC"
			Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Frankier-ID_Kodierung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.FrankingIdEncoding
Destination	O	0..1	

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: In diesem Element werden die Sendungsziele der Sendungen bzw. der Versandplan angegeben. Hinweise: Bei der Ankündigung von Einlieferungsaufträgen zu Teileinlieferungsgruppen sollten bereits übermittelte Versandplandaten des übergeordneten Auftrags lediglich referenziert bzw. übernommen werden und nicht nochmals komplett übermittelt werden. Dazu dient das Element "ShipmentItem.Shipment.RefDst". Besonderheit: Mussfeld, wenn Versandplan aktualisiert werden soll. Pflichtfeld: Sendungsziel.Ziel Pfad (de): Destination.Dst Pfad (en):
— prec	O		Attribut Format: Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "0" - Zielgenauigkeit Land "1" - Zielgenauigkeit Leitzzone "2" - Zielgenauigkeit Leitregion "5" - Zielgenauigkeit PLZ "P" - Zielgenauigkeit Zustellstützpunkt (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) "B" - Zielgenauigkeit Zustellbezirk (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) Beschreibung: Genauigkeit der Zielangabe des Versandplans und insofern ein Attribut zur Angabe des Zielgebietes. 0 - Angabe des Landes im Attribut "cc" (Ländercode) 1 - Zielangaben auf Leitzzone 2 - Zielangaben auf Leitregion 5 - Zielangaben auf PLZ P - fünfstellige Angabe des Zustellstützpunktes (nur bei Postaktuell) B - achtstellige Angabe des Zustellbezirkes (nur bei Postaktuell) Folgende Genauigkeiten sind je nach Produktfamilie bei der Angabe des Versandplanes - unabhängig von der Freimachungsart - erforderlich: National: Brief Kommunikation -> 2 Presse Distribution -> 5 Dialogpost -> 5 Postaktuell ohne Zustellbezirk -> P Postaktuell mit Zustellbezirk -> B Postwurfspezial -> 5

Erstellt: 28.07.2026
Seite: 92

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			International: Für Sendungen ins Ausland gilt grundsätzlich -> 0, d.h. Angabe des Country-Code Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Dst	O	0..unbounded		Element
from	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut
to	O		Format: Beschreibung:	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Hinweise: codiert übergeben. Bei Angabe der PLZ-Mengenzuordnung bleibt das Feld leer. "to" kann entfallen, wenn es sich nur um eine Sendung handelt Besonderheit Pflichtfeld: Bei der Freimachungsart "DV", falls die Zusatzleistung "Track&Match" (unabhängig von der Freimachungsart), oder der ID- und Laufzeitrabatt (mit oder ohne Sendungsverfolgung) der teilleistungsrelevanten Sendungen (BZA/BZE) gewünscht ist oder es sich um Briefe 50+ handelt, ist dies eine Pflichtangabe. Beispiel: "3500" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Sendungs ID bis Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.to
cc		O	Attribut Format: Zeichenkette gemäß ISO 3166 Beschreibung: Das Land, in dem das Ziel der Sendungen liegt (gemäß ISO 3166). Hinweise: Geben Sie bitte dieses Attribut bei Sendungen ins Inland nicht an, da der Wert cc="DE" ohnehin der Defaultwert ist. (Dies vermindert die Größe der zu übertragenden XML-Dateien.) Besonderheit Pflichtfeld: Bei internationaler Warenpost ist dies ein Mussfeld, sofern ein Versandplaneintrag erfolgen soll (für Sendungen ins zollpflichtige Ausland zwingend erforderlich). Codestables: ISO 3166 Beispiel: "DE" Default-Wert: "DE" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Länderkennung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.cc
zip		O	Attribut Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Das Zielgebiet der Sendungen gemäß der Angabe im Attribut Destination.prec. Bitte beachten Sie die je nach Produkt geforderte Genauigkeit dieser Angabe. (Siehe Beschreibung des Attributes Destination.prec). Hinweise: Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind. Besonderheit Pflichtfeld: Das Feld ist ein Mussfeld, wenn ein Versandplan angegeben wird und das Sendungsziel im Inland liegt. Bei Sendungen ins Ausland genügt die Angabe des Landes im Attribut "cc" (Ländercode). Beispiel: "2" = Leitzone 2; "03" = Leitregion 03; "56431" = PLZ 56431; "55116-07" = Zustellbezirk (nur bei Postaktuell) Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Zielgebiet Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.zip

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
qty	O		Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Sendungsmenge, die in das Zielgebiet geht. Besonderheit: Das Feld ist ein Mussfeld, falls es nicht aus "Sendungs-ID Von" und "Sendungs-ID Bis" ableitbar ist. Pflichtfeld: Beispiel: "3500" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Menge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.qty	Attribut
id	O		Format: derzeit in Form einer S10-ID (2 Stellen Präfix, 8-stellige Nummer, Prüfziffer, Abgangsland) Beschreibung: Sendungs-ID Beispiel: AV047186625DE Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungs-ID Pfad (en): Destination.Dst.id	Attribut
addId	O		Beschreibung: Technische oder Kundenkennung Hinweise: enthält den Code eines RFID-Transponders (addIdType="rfid") oder eine kundeneigene Sendungskennung (addIdType="cust") vorgesehen werden. Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Technische oder Kundenkennung Pfad (en): Destination.Dst.addId	Attribut
addIdType	O		Format: derzeit "rfid" für den Code eines RFID-Transponders, "cust" für einen kundeneigenen Wert Beschreibung: Enthält den Typ der in "addId" angegebenen Kennung Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Typ der Kundenkennung Pfad (en): Destination.Dst.addIdType	Attribut
precP	O		Format: Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "0" - Deutschland-Palette "1" - Leitzonen-Palette "2" - Leitregions-Palette "5" - PLZ-Palette "P" - Zustellstützpunkt-Palette (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) "B" - Zustellbezirk-Palette (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) Beschreibung: Gibt die Sortiergenauigkeit der Palette, auf der sich die Sendung befinden, an. (Es können auch PLZ-Paletten vorkommen, jedoch werden hier bei Dialogpost keine	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): höheren Rabatte als bei der Fertigung von Leitregions-Paletten gewährt.) Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Dst.PrecP" "0" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Zielgenauigkeit Palette ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.precP
precT	O		Attribut Format: Beschreibung: Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "0" - Deutschland-Bund/Behälter "1" - Leitzonen-Bund/Behälter "2" - Leitregions-Bund/Behälter "5" - PLZ-Bund/Behälter "P" - Zustellstützpunkt-Bund/Behälter (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) "B" - Zustellbezirk-Bund/Behälter (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) Gibt die Sortiergenauigkeit der Bunde bzw. Behälter an: (Leitzonen-Bunde/Behälter haben auf die Preisfindung bzw. Rabattierung keinen Einfluß.) Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Dst.PrecT" "0" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Zielgenauigkeit Behälter Bund ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.precT
bid	O		Attribut Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Natürliche Zahl Eindeutige Bund- bzw. Behälternummer Die Nummerierung der Bunde/Behälter muss eindeutig innerhalb des Auftrages sein. Unterschiedliche Versandplaneinträge zu Sendungen, die sich im gleichen Bund befinden, können die gleiche Bundnummer besitzen. Verpflichtend für Presse - Aufträge Aktuell nur für Presse relevant "1" Sendungsziel.Ziel.Eindeutige Bundnummer Destination.Dst.bid
bq	O		Attribut

Erstellt: 28.07.2026
Seite: 96

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): Natürliche Zahl, maximal 4 Zeichen Bei Postaktuell wird in diesem Feld die Anzahl der Bunde, die in das angegebene Zielgebiet gehen, übermittelt. Nur bei Postaktuell anwendbar und dann eine Pflichtangabe 7 0 Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Anzahl der Bunde ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.bq
tz	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): derzeit nur "A", "B" Bei Postaktuell die wird hier die Tarifzone des Zielgebietes übermittelt. Nur bei Postaktuell anwendbar und dann eine Pflichtangabe "A", "B" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Tarifzone ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.tz Attribut
frankingIdPrefix	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Zeichenkette, maximal 18 Zeichen Präfix der maximal 20-stelligen Frankier-ID. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen: - aus diesem Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer der Sendung in der angegebenen Codierung für die Sendungsnummern (Dezimal, Hexadezimal oder C40) - der Prüfziffer Diese Angabe wird nur dann im Versandplan verwendet, wenn sie unterschiedlich für die Versandplaneinträge sein kann bzw. ist (z.B. bei Frankierung durch unterschiedliche Frankiermaschinen). Ansonsten wird der Frankier-ID Präfix bei den Informationen zur Freimachung angegeben. DV Freimachung: bitte das Dokument zu Maschinenlesbaren Freimachungsvermerken DV-Freimachung in Version 1.5.2 von 2017 (Kapitel 6 – Zeichen 1 bis 13) beachten Frankit: Maschinenkennung Bei Zusatzaufträgen werden nur die frankingIdPrefix-Angaben im Versandplan (Dst) berücksichtigt. Ein frankingIdPrefix aus dem Postage-Abschnitt wird bei ZAs nicht unterstützt. M01A001 Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Frankier-ID_Präfix Attribut

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.frankingIdPrefix
frankingIdEncoding	O		Attribut Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "DEC" = Kodierung mit der Basis 10 "HEX" = Kodierung mit der Basis 16 "C40" = Kodierung mit der Basis 36 Beschreibung: Die für die Angabe der Sendungsnummer in der Frankier-ID verwendete Kodierung. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen: - aus dem Frankier-ID Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer in der hier angegebenen Codierung - der Prüfziffer Hinweise: Diese Angabe wird nur dann im Versandplan verwendet, wenn sie unterschiedlich für die Versandplaneinträge sein kann bzw. ist. Ansonsten wird die Information zur Kodierung der Sendungsnummern bei den Informationen zur Freimachung angegeben. Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "FrankingIDEncoding" Default-Wert: "DEC" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Frankier-ID_Kodierung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.frankingIdEncoding
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Consignee	O	0..1	Element
			Beschreibung: Empfänger einer Sendung Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Empfänger Pfad (en): Destination.Dst.Consignee
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Name	O	0..1	Element
			Format: Zeichenkette max. 120 Zeichen Beschreibung: Name des Empfängers Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Empfänger.Name Pfad (en): Destination.Dst.Consignee.Name
CustomsNumber	O	0..1	Element
			Format: Zeichenkette max. 50 Zeichen Beschreibung: Zollnummer des Empfängers Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Empfänger.Zollnummer des Empfängers Pfad (en): Destination.Dst.Consignee.CustomsNumber
TaxID	O	0..1	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 28.07.2026
Seite: 98

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 50 Zeichen Steuernummer Steuernummer Sendungsziel.Ziel.Empfänger.Steuernummer Destination.Dst.Consignee.TaxID
Contact	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Ansprechpartner des Empfängers Ansprechpartner Contact <i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
FirstName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Ansprechpartner.Vorname Contact.Firstname <i>Element</i>
LastName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Ansprechpartner.Name Contact.Lastname <i>Element</i>
Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Ansprechpartner.Funktion Contact.Function <i>Element</i>
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Ansprechpartner.Position Contact.Position <i>Element</i>
Department	O	0..1		<i>Element</i>

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Ansprechpartner.Abteilung Contact.Department
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Ansprechpartner.Straßenanschrift Contact.Address
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße Bei internationaler Warenpost ist dies im Versandplan ein Mussfeld, sofern die Sendung ins zollpflichtige Ausland verschickt wird. "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Contact.Address.Streetname
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Contact.Address.StreetNumber
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Contact.Address.District
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postleitzahl Bei internationaler Warenpost ins zollpflichtige Ausland ist dies im Versandplan anzugeben, sofern vorhanden. Falls für das zollpflichtige Zielland keine Postleitzahl existiert, bitte ein Leerzeichen eingeben.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Contact.Address.ZIP
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort Bei internaionaler Warenpost ist dies im Versandplan ein Mussfeld, sofern die Sendung ins zollpflichtige Ausland verschickt wird. "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Contact.Address.CityName
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Contact.Address.CC
POBAddress	O	0..1		Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postleitzahl Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Contact.POBAddeess.ZIP
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Contact.POBAddress.Cityname
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Contact.POBAddress.Postbox
	O			

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	Element
CC		0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Contact.POBAddress.CC
Email	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Ansprechpartner.Email Contact.Email
Phone	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Ansprechpartner.Telefon Contact.Phone
Fax	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Ansprechpartner.Fax Contact.Fax
ProductName	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 100 Zeichen Produktname des Kundenproduktes Sendungsziel.Ziel.Produktname des Kundenproduktes Destination.Dst.ProductName
DeliveryChoice	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise:	Zeichenkette max. 20 Zeichen Lieferart Postalischen Code „Parcel Locker“ und „Postal Office“ Hiermit wird geschrieben, ob die Sendung an eine Poststation oder einer Paketbox geliefert wird.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Sendungsziel.Ziel.Lieferart Destination.Dst.DeliveryChoice
Content	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Sendungsinhalt Sendungsziel.Sendungsinhalt Destination.Dst.Content
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
SenderReference	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 100 Zeichen Absender-Referenz Sendungsziel.Sendungsinhalt.Absender-Referenz Destination.Dst.Content.SenderReference
NatureOfGoods	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Art des Produktes Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes Destination.Dst.Content.NatureOfGoods
gift	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Geschenk Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Geschenk Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.gift
doc	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Dokument Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Dokument Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.doc
sample	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Muster Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Muster Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.sample
returnedGood	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Retoure Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Retoure Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.returnedGood

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
other	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Sonstiges Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Sonstiges Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.other Attribut
Explication	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 200 Zeichen „sonstige Erklärung“ „sonstige Erklärung“ bzw. eine detaillierte Spezifizierung der Art des gesendeten Objekts zur Präzisierung beim Zoll Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Erklärung Destination.Dst.Content.Explication Element
Comment	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 200 Zeichen Kommentar zur Sendung Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Kommentar Sendung Destination.Dst.Content.Comment Element
GWM	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Gewichtsangabe Bruttogewicht (inkl. Verpackung) Die Gewichtsangaben sind für Warenpost international non EU, Warenpost international mit der ländergenauen Abrechnung sowie Briefe 50+ international verpflichtend Gewichtsangabe Weight Element
value	M		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, maximal 7 Vorkomastellen, maximal 3 Nachkomastellen Das Gewicht Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land, bei Versand der Warenpost international mit ländergenauer Abrechnung sowie bei Versand der Briefe 50+ international ist dies ein Mussfeld. "1.234", "24", 34352.786" Gewichtsangabe.Gewicht Weight.value Attribut
unit	O		Format:	derzeit nur "g" oder "kg" Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Die Einheit der Gewichtsangabe. Gültige Werte entnehmen Sie bitte der AM. exchange-Codetable der Deutschen Post. Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land, bei Versand der Warenpost international mit ländergenauer Abrechnung sowie bei Versand der Briefe 50+ international ist dies ein Mussfeld. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight "g" - Gramm "kg" - Kilogramm Gewichtsangabe.Einheit Weight.unit
TotalValue	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Gesamtwert der Sendung Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Gesamtwert der Sendung Destination.Dst.Content.TotalValue
value	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Nummerich, 10 Zeichen davon 2 Nachkommastellen Gesamtwert der Sendung (Zahlenwert) Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Gesamtwert der Sendung.Wert Destination.Dst.Content.TotalValue.value
currency	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Max. 3 Zeichen. "EUR", falls Wert nicht gesetzt (default) Währung Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Gesamtwert der Sendung.Währung Destination.Dst.Content.TotalValue.currency
PostageAmount	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Frankierungswert Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Frankierungswert Destination.Dst.Content.PostageAmount
currency	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de):	Max. 3 Zeichen. "EUR", falls Wert nicht gesetzt (default) Währung Einheit der Frankierung Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Frankierungswert.Währung

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
value	O		Pfad (en): Destination.Dst.Content.PostageAmount.currency Format: Numerisch 10 Zeichen, 2 Nachkommastellen Beschreibung: Wert der Frankierung Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Frankierungswert.Wert Pfad (en): Destination.Dst.Content.PostageAmount.value	Attribut
Document	O	0..unbounded	Beschreibung: Dokument Hinweise: Referenzierung der Dokumente für den Zoll Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Dokument Pfad (en): Destination.Dst.Content.Document	Element
type	O		Format: Zeichenfolge max. 40 Zeichen Beschreibung: Typisierung Hinweise: Genau 1 mal je Dokument Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Dokument.Typisierung Pfad (en): Destination.Dst.Content.Document.type	Attribut
ref	O		Format: Zeichenkette max. 200 Zeichen Beschreibung: Dokumententitel Hinweise: Genau 1 mal je Dokument Pfad (en): Destination.Dst.Content.Document.ref	Attribut
ContentPiece	O	0..unbounded	Beschreibung: Inhaltsangabe Hinweise: Kann im IPC-Request bis zu 20 Mal auftreten (Zusammenfassung des Inhalts) Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece	Element
num	O		Format: Laufende Nummer 4 - stellig Beschreibung: Fortlaufende Nummer für Inhaltsangabe der Warensendung Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Laufende Nr. Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.num	Attribut
qty	O		Format: Menge zweistellig Beschreibung: Menge Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Menge	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.qty
— desc	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):
— value	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):
— currency	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):
— weight	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):
— unit	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):
— origin	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):
— hstariff	O		Format: Beschreibung:

Version: changeOrderRequest; 5.0; 04

Erstellt: 28.07.2026
Seite: 107

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Freitextfeld für Sonderinformationen für den Zoll Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Freitext Destination.Dst.Content.ContentPiece.hstariff
RefDst	O	0..1	Beschreibung:	Element Die Angabe einer Zielreferenz wird bei der Neuanlage eines Einlieferungsauftrages unterhalb einer Teileinlieferungsgruppe verwendet. Damit können zusammenhängende Teile des mit der Teileinlieferungsgruppe gelieferten Versandplanes in den neuen Einlieferungsauftrag übernommen werden. Beim Versandplänen mit Sendungsnummerierung ist dazu der zu übernehmende Sendungsbereich anzugeben, bei der PLZ-Mengenzuordnung der zu übernehmende PLZ-Bereich. Bei der Übernahme von Versandplaninformationen bei der Bildung von Teileinlieferungsgruppen müssen die IDs der Sendungscluster im übergeordneten und untergeordneten Auftrag übereinstimmen. Ansonsten ist nicht bestimmbar, aus welchem Sendungscluster der Versandplan zu übernehmen ist. Pfad (de): Pfad (en):
prec	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut derzeit nur "1", "2", oder "5" Dieses Feld gibt bei der PLZ-Mengen-Zuordnung die Genauigkeit hinsichtlich der Angabe des Zielgebietes an. Mussfeld, wenn ein Teil eines bestehenden Versandplanes in einen neu anzulegenden Auftrag übernommen werden soll. "1", "2", "5" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Zielreferenz.Genauigkeit ShipmentItem.Shipment.RefDst.prec
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Range	O	0..unbounded		Element
from	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit	Attribut Zeichenkette, maximal 9 Zeichen Gibt an, bei welcher Sendungsnummer (Matrixversandplan) bzw. welcher Leitzone, Leitregion oder PLZ (bei PLZ-Mengenzuordnung) der zu übernehmende Versandplanbereich beginnt. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kordierung angegeben ist, dann wird die Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben. Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind. Mussfeld, wenn ein Teil eines bestehenden Versandplanes in einen neu

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
to	O		Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):
			anzulegenden Auftrag übernommen werden soll. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Zielreferenz.Bereich von ShipmentItem.Shipment.RefDst.Range.from
Item	O	0..unbounded	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 9 Zeichen Gibt an, bei welcher Sendungsnummer (Matrixversandplan) bzw. welcher Leitzone, Leitregion oder PLZ (bei PLZ-Mengenzuordnung) der zu übernehmende Versandplanbereich endet. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kordierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben. Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind. Mussfeld, wenn ein Teil eines bestehenden Versandplanes in einen neu anzulegenden Auftrag übernommen werden soll. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Zielreferenz.Bereich bis ShipmentItem.Shipment.RefDst.Range.from
			Attribut
			Element
			Beschreibung: Hinweise:
			Für jede Rechnungsposition (positiv und negativ) ist auch eine entsprechende Produktnummer zu vergeben. Das gilt auch für Rechnungspositionen, wie beispielsweise Entgeltermäßigung bei Verwendung bestimmter Freimachungsarten wie z.B. DV-Freimachung. Dienstleistungen, die die Deutsche Post erbringt (z.B. Transport von Standardbriefen), führen zu positiven Rechnungspositionen. Dienstleistungen, die von den Kunden der Deutschen Post erbracht werden (z.B. Vorsortierleistungen), führen zu negativen Rechnungspositionen bzw. Gutschriften. Die zur Verfügung stehenden Produktnummern finden Sie in der Allgemeinen Codetabelle im Anhang zum Entwicklerhandbuch. Jede in Section 5b eingefügte Dienstleistung bezieht sich entweder - auf das Sendungscluster (Shipment) innerhalb desselben Sendungs- und Dienstleistungsclusters (ShipmentItem), - auf ein Sendungscluster (Shipment) eines anderen Auftrags (erfordert explizite Referenzierung mit einem "Ref"-Element) oder - auf den gesamten Auftrag. PresseDistribution: Für jede kostenpflichtige, physische Beilage muss auch genau eine zugehörige Dienstleistung (Item) in der AM.exchange Nachricht enthalten sein. Das kann dazu führen, dass innerhalb eines ShipmentItems mehrere Items mit derselben Produktnummer vorkommen. (s.a. XML-Beispiel 111) Presse-Aufträge dürfen nur dann internationale Presse-Sendungen enthalten, wenn

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			der Auftrag auch nationale Sendungen enthält. (s.a. XML-Beispiele 103 und 116) DV-Rabatt: Um den Rabatt für die DV-Freimachung zu erhalten, müssen die entsprechenden Produktnummern hierfür als Dienstleistung unbedingt angegeben werden. Die Rabatte hierfür leiten sich also nicht automatisch durch die Verwendung der Freimachungsarten "DV" ab. (s.a. XML-Beispiele 001) Abholung: Eine Abholung bezieht sich immer auf alle Sendungen eines Auftrages. Wenn die Auftragsstruktur in mehreren ShipmentItems abgebildet wird (z.B. Presse-Auftrag national und international), dann wird die Abholung in einem separaten ShipmentItem übermittelt. Dieses enthält kein Shipment. Zudem sind im Item keine Referenzierung der Sendungen und keine Mengenangabe erforderlich. (s.a. XML-Beispiel 116) Frankierservice: Wenn die Auftragsstruktur in mehreren ShipmentItems abgebildet wird (z.B. Auftrag mit Standard-, Kompakt- und Maxibriefen), dann werden die anzuwendenden Frankierservice-Dienstleistungen jeweils in separaten ShipmentItems abgebildet. Diese enthalten kein Shipment und im Item keine Referenzierung der Sendungen und keine Mengenangabe. (s.a. XML-Beispiel 115) getOrderResponse: Derzeit liefert die Operation getOrder in ihrer Response unabhängig von der an AM übermittelten Auftragsstruktur immer genau ein ShipmentItem zurück. Dieses enthält alle Shipments und alle Items mit entsprechenden Referenzen auf die Shipments. Dieses Verhalten des AM-Systems wird in Zukunft angepasst. Bitte nehmen Sie deshalb vor einer Implementierung der Verarbeitung dieser Sektion zunächst mit uns Kontakt auf. Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en): Innerhalb jeder Sektion 5 einer B2B-Nachricht muss Sektion 5b mindestens einmal auftreten, sie darf jedoch beliebig oft darin vorkommen. Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen ShipmentItem.Item
xsd:sequence	M	1..1	
ItemID	O	0..1	
			Format: Beschreibung: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Die laufende Nummer der Position. Die hier angegebene Nummer dient zur Referenzierung der Position innerhalb eines Auftrags und muss daher innerhalb des Auftrages eindeutig vergeben werden. (Sie kann innerhalb eines Auftrags z.B. bei 1

ContentModel
Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: beginnen und immer um 1 hochgezählt werden. Eine eindeutige Nummerierung, die nicht bei 1 beginnt und Lücken aufweist ist aber ebenfalls möglich.) Relevant bei changeOrder mit updateMethod = add: die ItemID und ShipmentID stellen die „Identität“ dieser Objekte dar; Objekte können nicht mit jedem Request beliebig neu nummeriert werden – d. h. mit einer ID 1 soll immer das gleiche Objekt gemeint sein. Besonderheit Pflichtfeld: Pflichtangabe bei jeder Dienstleistung Beispiel: "1", "7", "1234" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Laufende Nummer Pfad (en): ShipmentItem.Item.ItemID	
TotalAmount	O	0..1	Element Beschreibung: Gesamtwert (netto) der hier angegebenen Dienstleistung bzw. Position Hinweise: Bei Positionen, auf die aufgezahlt wurde, umfaßt der hier angegebene bzw. anzugebende Preis auch das zusätzliche Entgelt für die aufgezahlte Menge, die im Feld "Shipment.AdditionalQty" angegeben ist. Der der Berechnung zu Grunde gelegte bzw. zu Grunde zu legende Preis ist der Preis am Tag der Einlieferung, der im Feld "Übergabe.Übergabezeitpunkt_frühestens" ("Induction.EarliestDateTime") des Auftrags angegeben ist. Der Wert der Dienstleistung muß bei den Operationen createOrder und changeOrder nicht angegeben werden. Wenn er angegeben wird, wird er gegen den von der Deutschen Post berechneten Wert der Dienstleistung geprüft. Sofern Abweichungen auftreten wird eine Warnung in der Response auf die Operation ausgegeben. Besonderheit Pflichtfeld: Ein hier vom Kunden angegebener Wert ist immer als ein "vorläufiger Preis" zu betrachten, da im weiteren Verlauf der Auftragsbearbeitung immer der vom System berechnete Preis verwendet wird. Bei Abweichungen wird daher eine entsprechende Warnung in der Response ausgegeben. Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Gesamtwert Pfad (en): ShipmentItem.Item.TotalAmount	
value	M		Attribut Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Beschreibung: Der Gesamtwert der hier angegebenen Dienstleistung bzw. Position Beispiel: "456.45", "21762.1", "546" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Gesamtwert.betrag Pfad (en): ShipmentItem.Item.TotalAmount.value	
currency	O		Attribut Format: derzeit immer "EUR"	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. Codestables: siehe ISO 4217 Beispiel: "EUR" Default-Wert: "EUR" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Gesamtwert.währung Pfad (en): ShipmentItem.Item.TotalAmount.currency
Ref	O	0..unbounded	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
RefOrder	O	0..1	Element
			Beschreibung: Das Feld referenziert einen anderen Auftrag unter Verwendung der AM-Auftragsnummer oder einer Kundenauftragsnummer. Sofern sich die Dienstleistung auf einen anderen Auftrag bzw. Sendungen eines anderen Auftrags beziehen (z.B. beim Zusatzauftrag), ist der referenzierte Auftrag hier anzugeben. Hinweise: Vergleiche hierzu auch das Kapitel über Auftragsstrukturen (speziell zum Thema ZA) im Entwicklerhandbuch. Besonderheit: Pflicht im Falle von Aufträgen, die zu einer Teileinlieferungsgruppe gehören. In diesen Fällen referenziert dieses Feld den in der Auftragsstruktur übergeordneten Auftrag. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag Pfad (en): ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
OrderID	O	0..1	Element
			Format: Numerisch, maximal 14 Stellen Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufträgen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Besonderheit: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Besonderheit: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. "12345678901234" Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Auftragsnummer ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.OrderID
CustOrderID	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Element Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübersmitters b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Die Kundenauftragsnummer des referenzierten Auftrags. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Kundenauftragsnummer ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Kundenauftragsnummer.EKP ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID.CustID
SystemName	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codetables: Pfad (de):	Element Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Nur zur internen Verwendung durch CEDI. Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): Kundenauftragsnummer.Quellsystem ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemName
SystemID	O	0..1	Element Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Beschreibung: Die eigentliche Kundenauftragsnummer des referenzierten Auftrags. Hinweise: Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer.

Erstellt: 28.07.2026
Seite: 114

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	061128200013502 Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemID
RefShipment	O	0..unbounded	Beschreibung: Besonderheit Prozesse:	Element Hiermit kann eine Referenz auf Sendungen eines Sendungsclusters erzeugt werden. Durch die interne Weiterbearbeitung von Aufträgen mit den Systemen der Deutschen Post kann es im Fall von Briefzusatzleistungen (BZL) dazu kommen, dass die SendungsID und die jeweils zugehörige Anzahl Sendungen nicht mehr eindeutig ermittelt werden können. In diesem Fall wird in einer getOrder-Response im Feld ID der Wert NULL zurückgeliefert und das Feld Anzahl enthält die korrekte Gesamtmenge der jeweiligen BZL. Dieses Besonderheit kann nur auftreten, wenn der Auftrag im Status (State) "IS" abgefragt wird. Pfad (de): Pfad (en):
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
RefShipmentID	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Hier wird die eindeutige ID des Sendungsclusters, dessen Sendungen referenziert werden, angegeben. Die ID muss immer angegeben werden, wenn ein anderes Sendungscluster referenziert wird. 3, 1234 Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen.ID Sendungscluster ShipmentItem.Item.RefShipment.RefShipmentID
RefSupplementID	O	0..unbounded	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Sofern sich die angegebene Dienstleistung auf eine Beilage (Supplement) bezieht, wird hier die eindeutige ID dieser Beilage (SupplementID) angegeben. Die ID muss immer angegeben werden, wenn eine Beilage referenziert wird. "2" Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen.ID Beilage ShipmentItem.Item.RefShipment.RefSupplementID
Qty	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Angabe der Anzahl mit der die Dienstleistung anzuwenden ist. Diese Angabe ist nur erforderlich, wenn die Anzahl ungleich der Gesamtsendungsmenge im referenzierten Sendungscluster ist. Default-Wert: Gesamtsendungsmenge des referenzierten Sendungsclusters. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen.Anzahl Pfad (en): ShipmentItem.Item.Ref.RefShipment.Shipment.ShipmentQty
Range	O	0..unbounded	Element Beschreibung: Angabe der Sendungsnummern bzw. der Sendungsnummernbereiche, auf die sich die Position bezieht. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.ReferenzierteSendungen.Sendungsnummernbereich Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Ref.RefShipment.Range
from	M		Attribut Format: Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen Beschreibung: Nummer der ersten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben. Beispiel: 2345 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.ReferenzierteSendungen.Sendungsnummernbereich.von Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Ref.RefShipment.MailltemID.from
to	M		Attribut Format: Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen Beschreibung: Nummer der letzten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben. Beispiel: 98765 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.ReferenzierteSendungen.Sendungsnummernbereich.bis Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Ref.RefShipment.MailltemID.to
LinItem	M	1..unbounded	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
ProductNumber	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 9 Zeichen

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Die eindeutige Nummer des Produktes bzw. der Dienstleistung einer Auftragsposition. Die jeweils gültigen Produktnummern können der AM Code-Tabelle entnommen werden. Nur die darin enthaltenen Produkte können explizit als Dienstleistungen verwendet werden. Die Code-Tabelle enthält auch die Produktnummern für die anrechenbaren Entgeltermäßigungen. Codestables: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition. Produktnummer Pfad (en): ShipmentItem.Item.LineItem.ProductNumber	
Variant	O	0..unbounded	Format: Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "VP" - Dialogpost Varianten(nur bei Dialogpost-Aufträgen) "LR" - Dialogpost Leitregionseinlieferungen "SH" - sämtliche Haushalte (nur bei Postaktuell-Aufträgen) "SACHETS" - Warenproben (nur bei Dialogpost- und Postwurfspezial-Aufträgen) "WE" - Werblicher Charakter (nur bei Dialogpost-Aufträgen) "NKD" - Sendungen an Neukunden (nur bei Dialogpost-Aufträgen) "BKD" - Sendungen an Bestandskunden (nur bei Dialogpost-Aufträgen) "Schnell" - Sendungen mit Laufzeit E+1 (nur im Zusatzauftrag zu verwenden) "Basis" - Sendungen mit der in den AGBs definierten Basislaufzeit (nur im Zusatzauftrag zu verwenden) Beschreibung: Das Element kennzeichnet die Produktvarianten, die für die Dienstleistung berücksichtigt werden sollen. Es können bei Bedarf auch mehrere angegeben werden. Hinweise: Derzeit wird dies bei den folgenden Produkten verwendet: - Dialogpost Varianten. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "VP" verpflichtend zu füllen. - Dialogpost Leitregionseinlieferungen. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "LR" verpflichtend zu füllen. - Postaktuellsendungen, wenn diese an sämtliche Haushalte gehen. - Dialogpost- und Postwurfspezialeinlieferungen mit Warenproben. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "SACHETS" zu füllen. - Dialogpost Einlieferungen mit einem werblichen Inhalt. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "WE" zu füllen. - Dialogpost Einlieferungen an Bestandskunden (bzw. Neukunden). In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "BKD" (bzw. "NKD") zu füllen. - Bei Teilleistungssendungen mit der gewünschten Laufzeit E+1 ist im Zusatzauftrag	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			der Wert "Schnell" anzugeben. - Bei Teilleistungssendungen mit der in den AGBs definierten Basislaufzeit ist im Zusatzauftrag der Wert "Basis" anzugeben. Zu beachten: Für die Nutzung der Teilleistung mit den Varianten "Schnell" oder "Basis" können nur Sendungen mit IDs berücksichtigt werden, daher ist im Zusatzauftrag die Angabe der FrankierIDs zwingend notwendig. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Lineltem.Variant Default-Wert: Für Teilleistungssendungen mit der in den AGBs definierten Basislaufzeit gilt im Zusatzauftrag der Wert "Basis" als Default und muss daher nicht explizit angegeben werden. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Produktvariante Pfad (en): ShipmentItem.Item.Lineltem.Variant
EarliestDateTime	O	0..1	<i>Element</i> Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Bei termingebundenen Dienstleistungen (z.B. Abholung) wird hier der gewünschte Beginn der Dienstleistungserbringung übermittelt. Beispiel: "2007-09-18T14:45:00" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Ausführungszeit.Beginn Pfad (en): ShipmentItem.Item.Lineltem.EarliestDateTime
LatestDateTime	O	0..1	<i>Element</i> Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Bei termingebundenen Dienstleistungen (z.B. Abholung) wird hier das gewünschte Ende der Dienstleistungserbringung übermittelt. Beispiel: "2007-09-18T16:45:00" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Ausführungszeit.Ende Pfad (en): ShipmentItem.Item.Lineltem.LatestDateTime
OtherAttribute	O	0..unbounded	<i>Element</i> Beschreibung: Möglichkeit zur Übermittlung weiterer Attribute zu einer Dienstleistung, wie z.B. die Anzahl der gefahrenen Kilometer oder die Standzeit bei einer kostenpflichtigen Abholung. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Weitere Werte Pfad (en): ShipmentItem.Item.Lineltem.OtherAttribute
type	M		<i>Attribut</i> Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "DST" - zur Angabe einer Entfernung in Kilometern

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
value	O		Beschreibung: "WT" - zur Angabe einer Standzeit in Stunden "MP" - zur Angabe eines individuellen Preises in Euro "NOP" - zur Angabe der Anzahl der Paletten Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Besonderheit: - Codestables: - Beispiel: - Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Weitere Werte.Art Pfad (en): ShipmentItem.Item.OtherAttribute.Type
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Beschreibung: Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Besonderheit: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Pflichtfeld: - Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Weitere Werte.Wert Pfad (en): ShipmentItem.Item.OtherAttribute.Value Attribut
Packaging	O	0..1	Element Beschreibung: In Section 6 werden die Informationen zur Gebindestruktur des Auftrags übertragen. Diese enthält beispielsweise die Anzahl der Gebinde, deren Gewichte und Sendungsziele, den jeweiligen Gebindetyp, die Anzahl der beim Transport benötigten Stellplätze etc. Es können auch hierarchische Gebindestrukturen, wie z.B. Bunde auf Paletten, übermittelt werden. Zudem kann angegeben werden, wieviele Sendungen eines Sendungsclusters zum Gebinde gehören und sogar noch detaillierter, welche Sendungsnummern zum Gebinde gehören. Hinweise: Bei Abholungen werden derzeit ausschließlich Informationen zu Paletten automatisch an den Transport weitergeleitet. Bitte kontaktieren Sie daher das entsprechende Depot, wenn Sie die Abholung größerer Sendungsmengen, die nicht auf Paletten kommissioniert sind, elektronisch angekündigt haben. Besonderheit: Bei Einlieferungsaufträgen mit Transportkennzeichen (TransitDirectionCode) "A" für Abholung ist die Angabe von Gebindeinformationen immer eine Pflichtangabe. Pflichtfeld: Detaillierte Gebindeinformationen müssen auch dann in der Packaging-Sektion eines Einlieferungsauftrags übermittelt werden, wenn dieser Einlieferungsauftrag später in einem Abhol-Zusatzauftrag verwendet werden soll.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Je nach Produktgruppe gelten folgende Regeln für die Übermittlung der Gebindeinformation: Brief (BK): Für Einlieferungsaufträge im Bereich der Briefkommunikation, bei der die Abholung der Sendungen im Rahmen von Hin und Weg Regelfahrten erfolgt, übermitteln Sie derzeit bitte keine Gebindeinformationen in der Packaging-Sektion. Dialogpost: Bei der Anlage von Dialogpost-Einlieferungsaufträgen übermitteln Sie bitte immer möglichst detaillierte Informationen zu den zum Auftrag gehörenden Paletten - unabhängig davon, ob es sich um eine Abholung oder eine Einlieferung handelt. Bei der Anlage von Teileinlieferungsgruppen ist die Übermittlung der Packaging-Sektion nur bei den Einlieferungsaufträgen (EAs) der Gruppe erforderlich. Die Übermittlung von Informationen zu Bunden oder Behältern ist derzeit nur dann gewünscht und erforderlich, wenn die Sendungen - z.B. aufgrund sehr kleiner Sendungsmengen - nicht auf Paletten kommissioniert sind. Postaktuell und Postwurf Spezial (PWSp): Bei der Anlage von Postaktuell- und Postwurf Spezial-Einlieferungsaufträgen übermitteln Sie bitte immer möglichst detaillierte Informationen zu den zum Auftrag gehörenden Paletten - unabhängig davon, ob es sich um eine Abholung oder eine Einlieferung handelt. Die Übermittlung von detaillierten Informationen zu den Bunden in dieser Sektion ist derzeit nicht gewünscht und erforderlich, da die Anzahl der Bunde je Sendungsziel bei Postaktuell und PWSp bereits im Versandplan angegeben wird. Es reicht daher aus hier nur die Gesamtzahl der Bunde anzugeben. Presse Distribution: Bei der Anlage von Presse-Einlieferungsaufträgen übermitteln Sie bitte immer detaillierte Informationen zu den zum Auftrag gehörenden Paletten und zu der Zuordnung der Bunde/Behälter zu den Paletten - unabhängig davon, ob es sich um eine Abholung oder eine Einlieferung handelt. Bei der Anlage von Teileinlieferungsgruppen ist die Übermittlung der Packaging-Sektion nur bei den Einlieferungsaufträgen (EAs) der Auftragsgruppe erforderlich. Falls die Sendungen nicht auf Paletten eingeliefert werden, übermitteln Sie bitte die entsprechenden Bund/Behälter - Informationen. Pfad (de): Gebindestruktur Pfad (en): Packaging

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
updateMethod	O		Format: Beschreibung:	Attribut Derzeit sind folgende Werte möglich: "add" - Erweiterung der Gebindeinformationen "replace" - Ersetzung der Gebindeinformationen Hier kann bei einer Auftragsänderung spezifiziert werden, ob die Gebindestruktur nicht mitgeschickt, akkumuliert oder vollständig ersetzt wird. Die gültigen Werte sind "add" für hinzufügen von Gebindeinformation und "replace" für das Ersetzen der bisherigen Gebindeinformation. Bei "add" erweitert die bei der Operation mitgelieferte Gebindeinformation die bisherigen Informationen zu den Gebinden. Werden bei der Auftragsänderung keine Gebindeinformationen mitgeschickt, ändert sich der bisherige Gebindeinformation des Auftrags nicht. Bei "replace" wird die bisher zum Auftrag gehörende Gebindeinformation durch die mitgeschickte Gebindeinformation ersetzt. Damit kann durch Verwendung des Attributwertes "replace" die gesamte bisherige Gebindeinformation gelöscht werden, wenn keine neue Gebindeinformation in der Auftragsänderung enthalten ist. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Packaging.UpdateMethod" "replace" Gebindestruktur.Änderung Packaging.UpdateMethod
xsd:sequence SlotQty	M	1..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse:	ContentModel Element Natürliche Zahl, maximal 4 Stellen Anzahl der Stellplätze, die auf einem abholenden LKW benötigt werden. Mussfeld, wenn Abholung gewünscht. Wenn bei einer Auftragsänderung (changeOrder) im Attribut updateMethod="add" verwendet wird, dann ergibt sich der neue Wert für die Anzahl der Stellplätze aus der Summe des bisherigen am Auftrag gespeicherten Wertes und der im changeOrder zusätzlich gelieferten Anzahl der Stellplätze. "8" Gebindestruktur.Anzahl Stellplaetze Packaging.SlotQty
Type	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise:	Element Zeichenkette, genau 3 Zeichen Der Typ der Gebinde. Bitte beachten Sie: Bei Abholungen werden derzeit ausschliesslich Informationen zu Paletten ("PAL")

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			automatisch an den Transport weitergeleitet. Bitte kontaktieren Sie daher das entsprechende Depot, wenn Sie die Abholung größerer Sendungsmengen, die nicht auf Paletten kommissioniert sind, elektronisch angekündigt haben. Mussfeld wenn die Packaging-Sektion übermittelt wird Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Allgemeine AM.exchange Codetable, Packaging.Type "PAL" = Palette "TRT" = Behälterwagen "PAF" = Aufsetzrahmen "BDL" = Bund (Darf bei Abholung nicht in den EAs verwendet werden.) "TRA" = Behälter (Darf bei Abholung nicht in den EAs verwendet werden.) "BDT" = Bund/Behälter (Darf bei Abholung nicht in den EAs verwendet werden.) Pfad (de): Pfad (en): Gebindestruktur.Gebindetyp Packaging.Type
Qty	O	0..1	Element Format: Beschreibung: Natürliche Zahl, maximal 4 Stellen Die Anzahl der "äußeren" Gebinde, die in der Packaging-Sektion als "Package" übermittelt werden. Auch wenn zusätzlich zu den Informationen zu den äußeren Gebinden, Informationen zu den darin enthaltenen Gebinden geliefert werden, ist hier nur die Anzahl der äußeren Gebinde anzugeben. Dies ist wichtig, denn die hier angegebene Anzahl wird bei Abholung automatisch an das Transportsystem weitergegeben. Wenn also beispielsweise eine Palette mit 20 Behältern angekündigt wird, dann ist hier die Anzahl 1 und nicht 21 anzugeben. Mussfeld wenn die Packaging-Sektion übermittelt wird Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Wenn bei einer Auftragsänderung (changeOrder) im Attribut updateMethod="add" verwendet wird, dann ergibt sich der neue Wert für die Anzahl der äußeren Gebinde aus der Summe des bisherigen am Auftrag gespeicherten Wertes und der im changeOrder zusätzlich gelieferten Anzahl der äußeren Gebinde. Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): "8" Gebindestruktur.Anzahl Gebinde Packaging.Qty
Package	O	0..unbounded	Element Beschreibung: Dieses Element wird für jedes Gebinde des Auftrags wiederholt und enthält detaillierte Informationen zu jedem Gebinde. Während Sektion 6 nur einmal vorkommen darf, kann sich dieses Element beliebig oft, d.h. einmal je einzelнем Gebinde wiederholen. In der Packaging-Sektion können sogar komplette "Gebindestrukturen" übermittelt

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			werden. D.h. es werden nicht nur die "äußeren" Gebinde übermittelt, sondern auch die jeweils enthaltenen Gebinde. Dadurch kann beispielsweise angegeben werden, welche Behälter eingeliefert werden und auf welchen Paletten diese stehen. Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en): Gebindestruktur.Gebinde Packaging.Package
— packageID	O		Attribut Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Eindeutiges Kennzeichen des Gebindes, z.B. NVE oder fortlaufende Nummer Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten. Pfad (de): Pfad (en): Gebindestruktur.Gebinde.GebindeID Packaging.Package.packageID
— serNum	O		Attribut Format: Beschreibung: Hinweise: Natürliche Zahl Eindeutige laufende Nummer der Gebinde. Im Fall von Pressaufträgen für die für eine Kennzeichnung der Paletten mit einer NVE die PackageID über getOrder (mit Attribut includeNVE) durch eine NVE ersetzt wird, bleibt die eindeutige laufende Nummer zur Referenzierung der Palette erhalten. Aktuell nur im Zusammenhang mit Presse relevant Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): "1" Gebindestruktur.Gebinde.Eindeutige fortlaufende Nummer Packaging.Package.serNum
— productGroup	O		Attribut Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "BR" - Brief "DiP" - Dialogpost "DHL IP" - DHL Infopost "PA" - Postaktuell "PWSP" - Postwurf Spezial "PRD" - Presse Distribution Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codetables: Im Gebinde enthaltene Produktgruppe Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ProductGroup"

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<i>format</i>	O		Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Produktgruppe Pfad (en): Packaging.Package.productGroup Format: Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Beschreibung: Format der im Gebinde enthaltenen Sendungen. Besonderheit: Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten. Pflichtfeld: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Shipment.Format Beispiel: "S"-Standard "K"-Kompakt (gilt nicht für Dialogpost) "G"-Groß "M"-Maxi (gilt nicht für Dialogpost) "P" - Postkarte (gilt nicht für Dialogpost)	Attribut
<i>sortMethod</i>	O		Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Format Pfad (en): Packaging.Package.format Format: Folgende Werte sind möglich: "BD" - bundsortiert "BH" - behältersortiert "MX" - mischform Beschreibung: Art der Sortierung des Gebindes (z.B. bundsortiert, behältersortiert, mischsorrtiert) Besonderheit: Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten. Pflichtfeld: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SortMethod" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Art der Sortierung Pfad (en): Packaging.Package.sortMethod	Attribut
<i>refPackage</i>	O		Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Dieses Feld erlaubt die Modellierung verschachtelter Gebinde, wie z.B. Behälter auf Paletten. Es referenziert das in der Gebindestruktur übergeordnete Gebinde. Gibt es kein übergeordnetes Gebinde, so bleibt das Feld leer. Besonderheit: Pflichtangabe bei jedem "entahntenem" bzw. "inneren" Gebinde. Pflichtfeld: Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Übergeordnetes Gebinde Pfad (en): Packaging.Package.refPackage	Attribut
<i>type</i>	O		Format: Derzeit sind folgende Werte möglich:	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"PAL"-Palette "BDL"-Bund "BDT"-Bund/Behälter "PAF"-Aufsetzrahmen "TRA"-Behälter "TRT"-Behälterwagen Beschreibung: Art des Gebindes Besonderheit: Mussfeld bei jedem Gebinde, das angegeben wird Pflichtfeld: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Packaging.Type" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Gebindetyp Pfad (en): Packaging.Package.type
transport	O		Attribut Format: ELN4 für Basic-Service ELN2 für Second-Day-Service SLN für Next-Day-Service OTHER wenn nicht zutreffend (z.B Same-Day-Service) Beschreibung: Kennzeichnung der Palette für das genutzte Transportnetz und den genutzten Versandservice. Besonderheit: Verpflichtend für Presse - Aufträge Pflichtfeld: Besonderheit: Aktuell nur für Presse relevant Prozesse: Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Transportnetz Pfad (en): Packaging.Package.Transport
sortProc	O		Attribut Format: Bezeichnung für ein GSA-Sortierprogramm entsprechend der zur Verfügung gestellten GSA Daten Beschreibung: Bezeichnung des Sortierverfahrens Hinweise: Die Bezeichnung wird von der Deutschen Post vorgegeben. Die aktuellen Sortierprogramme finden Sie in der Codetable Besonderheit: Grundsätzlich sind alle Gebindearten (Paletten/Behälter/Bunde) für das Basisformat Pflichtfeld: Dialogpost, Postwurfpezial Groß und Presse Distribution, falls entsprechend der Handlingsbroschüre notwendig, mit dervorgegebenen ergänzenden Bezeichnung des Sortierprogramms zu versehen. Besonderheit: Verwendung bei Dialogpost Groß und Postwurfspezial Groß sowie Presse Distribution Prozesse: wenn GSA Sortierung notwendig Codestables: Package.sortProc Beispiel: FSQ_92

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<i>stackable</i>	O		Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Sortiervfahren Pfad (en): Packaging.Package.sortProc	Attribut
			Format: Boolean Beschreibung: Gibt an, ob das Gebinde stapelfähig ist. Besonderheit: Mussfeld, wenn Abholung gewünscht wird. Pflichtfeld: Beispiel: "true"; "false" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Stapelfähigkeit Pfad (en): Packaging.Package.stackable	
<i>frameQty</i>	O		Format: Natürliche Zahl, maximal 2 Stellen Beschreibung: Anzahl der verwendeten Paletten-Aufsatzrahmen Beispiel: "1" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Rahmenzahl Pfad (en): Packaging.Package.frameQty	Attribut
<i>zipDst</i>	O		Format: Zeichenkette, maximal 5 Stellen Mögliche Werte sind: "DE" - Deutschlandpalette Angabe einer Leitzone (1 Ziffer) Angabe einer Leitregion (2 Ziffern) Angabe einer PLZ (5 Ziffern) Angabe des SLN Depots (5-stellig). Beschreibung: Gebindeziel bzw. Ort der Auflösung des Gebindes. Hinweise: Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind. Wird als Gebinde - Ziel ein SLN Depot verwendet, muss das Attribut transport dieses Gebindes zwingend den Wert SLN enthalten. Besonderheit: Pflichtangabe für jedes Gebinde Pflichtfeld: Beispiel: "DE"; "5"; "53"; "53250"; "SLN04" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Gebindeziel Pfad (en): Packaging.Package.zipDst	Attribut
<i>deliveryBase</i>	O		Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Bezeichnung des Zustellstützpunkts ZSP	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
zipFrom	O		Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Relevant nur für Pressedistribution Mussfeld bei Einlieferung in ZSP ZSP-Palette Bonn: ZEBU: ZSPPLZ="53111", ZSPNAME="Troisdorf", ZSPBKZ="10" AM: zipDst="53111" deliveryBase="Troisdorf 10" Gebindestruktur.Gebinde.BezeichnungZSP Packaging.Package.deliveryBase
				Attribut
zipTo	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 5 Stellen Erste PLZ für die Sendungen, die im Gebinde vorhanden sind. Eine Befüllung des Feldes soll nur bei aufsteigender Sortierung der Sendungen erfolgen. "53250" Gebindestruktur.Gebinde.Ziel-PLZ von Packaging.Package.zipFrom
				Attribut
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
			GWM	Element
value	M	0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Das Bruttogewicht des Gebindes Für jedes Gebinde muss entweder das Bruttogewicht oder das Nettogewicht angegeben werden. Auch beide Angaben sind natürlich möglich bzw. gewünscht. Gebindestruktur.Gebinde.Bruttogewicht Packaging.Package.GWM
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de):	Attribut Numerisch, maximal 7 Vorpunktstellen, maximal 3 Nachpunktstellen Das Bruttogewicht des Gebindes "434" Gebindestruktur.Gebinde.Bruttogewicht.gewicht

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
unit NWM value unit Ref			Pfad (en):	Packaging.Package.GWM.value
	O		Format:	derzeit nur "g" oder "kg"
			Beschreibung:	Die Einheit, in der das Gewicht angegeben ist. Bei Gebinden muss die Angabe in Kilogramm ("kg") erfolgen.
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight
			Beispiel:	"kg"
			Default-Wert:	"kg"
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Bruttogewicht.Einheit
			Pfad (en):	Packaging.Package.GWM.unit
	O	0..1	Beschreibung:	Das Nettogewicht des Gebindes.
			Besonderheit	Bei jedem Gebinde muss entweder das Bruttogewicht oder das Nettogewicht angegeben werden.
			Pflichtfeld:	Auch beide Angaben sind natürlich möglich bzw. gewünscht.
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Nettogewicht
			Pfad (en):	Packaging.Package.NWM
	M		Format:	Numerisch, maximal 7 Vorpunktstellen, maximal 3 Nachpunktstellen
			Beschreibung:	Das Nettogewicht des Gebindes.
			Beispiel:	"1.234", "24", 34352.786"
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Nettogewicht.gewicht
			Pfad (en):	Packaging.Package.NWM.value
	O		Format:	derzeit nur "g" oder "kg"
			Beschreibung:	Die Einheit, in der das Gewicht angegeben ist. Bei Gewichtsangaben von Gebinden muss die Angabe in Kilogramm ("kg") erfolgen.
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight
			Beispiel:	"kg"
			Default-Wert:	"kg"
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Nettogewicht.einheit
			Pfad (en):	Packaging.Package.NWM.unit
	O	0..unbounded	Beschreibung:	Hiermit können die im Gebinde enthaltenen Sendungen referenziert werden.
			Besonderheit	Beim Produkt Dialogpost Varianten ist die Angabe der im Gebinde enthaltenen Sendungen eine Pflichtangabe.
			Pflichtfeld:	

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen Packaging.Package.Ref.RefShipment
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
RefOrder	O	0..1	Element	
			Beschreibung:	Referenziert den abweichenden Auftrag, falls die zum Gebinde gehörenden Sendungen in einem anderen Auftrag enthalten sind.
			Hinweise:	Vergleiche hierzu auch das Kapitel über Auftragsstrukturen (speziell das Thema ZA) im Entwicklerhandbuch.
			Besonderheit	Die Angabe einer Referenz auf die Sendungen desselben oder eines anderen Auftrags ist nur beim Produkt VarioPlus erforderlich.
			Pflichtfeld:	Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag
			Pfad (de):	Packaging.Package.Ref.RefOrder
			Pfad (en):	
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
OrderID	O	0..1	Element	
			Format:	Numerisch, maximal 14 Stellen
			Beschreibung:	Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird.
			Hinweise:	Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufträgen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden.
			Besonderheit	Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht.
			Pflichtfeld:	
			Besonderheit	Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert.
			Prozesse:	
			Beispiel:	"12345678901234"
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Auftragsnummer
			Pfad (en):	Packaging.Package.Ref.RefOrder.OrderID
CustOrderID	O	0..1	Element	
			Format:	Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel,

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübersmitters b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1	

ContentModel

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	Element
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer. Kundennummer Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID.CustID	
SystemName	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Pfad (de): Pfad (en): Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Nur zur internen Verwendung durch CEDI. Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer. Quellsystem Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemName	
SystemID	O	0..1	Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer. Auftragsnummer Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemID
RefShipment	O	0..unbounded	<i>Element</i> Beschreibung: Hiermit können die im Gebinde enthaltenen Sendungen referenziert werden. Besonderheit: Beim Produkt Dialogpost Varianten ist die Angabe der im Gebinde enthaltenen Pflichtfeld: Sendungen eine Pflichtangabe. Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefShipment
xsd:sequence	M	1..1	<i>ContentModel</i>
RefShipmentID	O	0..1	<i>Element</i> Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Beschreibung: Hier wird die eindeutige ID des Sendungsclusters, dessen Sendungen referenziert werden, angegeben. Besonderheit: Pflichtangabe, wenn Sendungen referenziert werden. Pflichtfeld: Beispiel: 3, 1234 Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen.ID

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Qty	O	0..1	Pfad (en):	Packaging.Package.Ref.RefShipment.RefShipmentID
				<i>Element</i>
			Format:	Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen
			Beschreibung:	Die Anzahl der referenzierten Sendungen, die im Gebinde enthalten sind.
Range	O	0..unbounded	Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen.Anzahl
			Pfad (en):	Packaging.Package.Ref.RefShipment.Qty
				<i>Element</i>
			Beschreibung:	Angabe der Sendungsnummern bzw. der Sendungsnummernbereiche, die im Gebinde enthalten sind.
from	M		Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen.Sendungsnummernbereich
			Pfad (en):	Packaging.Package.Ref.RefShipment.Range
				<i>Attribut</i>
			Format:	Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen
to	M		Beschreibung:	Nummer der ersten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben.
			Beispiel:	2345
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen.Sendungsnummernbereich.von
			Pfad (en):	Packaging.Package.Ref.RefShipment.MailltemID.from
				<i>Attribut</i>
			Format:	Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen
			Beschreibung:	Nummer der letzten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben.
			Beispiel:	98765
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen.Sendungsnummernbereich.bis
			Pfad (en):	Packaging.Package.Ref.RefShipment.MailltemID.to